

Werk

Titel: 14 Geld und Kredit, Versicherungen

Jahr: 1990

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?514402342_1989|log61

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

14 Geld und Kredit, Versicherungen

	Seite
14.0 Vorbemerkung	301
Geld und Kredit	
14.1 Bargeldumlauf 1980 bis 1988	302
14.2 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems 1982 bis 1988	302
14.3 Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank 1983 bis 1988	303
14.4 Aktiva und Passiva der Kreditinstitute 1983 bis 1988	304
14.5 Spareinlagen 1980 bis 1988	306
14.6 Kredite und Einlagen 1985 bis 1988	308
14.7 Hypothekarkredit 1984 bis 1988	308
14.8 Bausparkassen 1986 bis 1988	309
14.9 Wertpapiermärkte 1984 bis 1988	310
14.10 Devisenkurse 1985 bis 1988	313
14.11 Wertpapier-Kundendepots 1984 bis 1988 nach Wertpapierarten	314
14.12 Soll- und Habenzinsen 1985 bis 1988	314
Versicherungen	
14.13 Versicherungsunternehmen 1985 bis 1988	315
14.14 Lebensversicherungsunternehmen 1985 bis 1988	316
14.15 Krankenversicherungsunternehmen 1984 bis 1988	317
14.16 Rückversicherungsunternehmen 1985 und 1986	318
14.17 Schaden- und Unfallversicherung 1986 und 1987 nach Versicherungszweigen	318
14.18 Fundstellen und weiterführende Informationen	318
Schaubildseite »Geld und Kredit«	307
Kredite und Einlagen inländischer Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten	
Jährliche Veränderung der Kredite 1983 bis 1988	
Jährliche Veränderung der Einlagen 1983 bis 1988	
Index der Aktienkurse 1980 bis 1988	

14.0 Vorbemerkung

Die Statistiken des Geld- und Kreditwesens werden fast ausnahmslos von der Deutschen Bundesbank bearbeitet. Für die Statistiken im Bereich der Versicherungen ist das Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen zuständig.

Geld und Kredit

Als **Bargeldumlauf** werden die Banknoten der Deutschen Bundesbank und die Scheidemünzen des Bundes, einschl. der in den Kassenbeständen der Kreditinstitute vorhandenen Noten und Münzen, nachgewiesen.

Bei der **Konsolidierten Bilanz des Bankensystems** handelt es sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschl. der Deutschen Bundesbank.

Das **Geldvolumen M1** setzt sich zusammen aus dem Bargeldumlauf (ohne Kassenbestände der Kreditinstitute) und den Sichteinlagen von inländischen Unternehmen, Privatpersonen und öffentlichen Haushalten (letztere ohne Zentralbankeinlagen). Das **Geldvolumen M2** umfaßt neben dem Geldvolumen M1 die Termingelder inländischer Nichtbanken mit einer Befristung bis unter vier Jahren. Das **Geldvolumen M3** schließt das Geldvolumen M2 sowie die Spareinlagen inländischer Nichtbanken mit gesetzlicher Kündigungsfrist ein.

Die Angaben über **Aktiva und Passiva der Kreditinstitute** beruhen auf den monatlichen Meldungen der Kreditinstitute an die Deutsche Bundesbank. Methodische Erläuterungen sind in dem von der Deutschen Bundesbank herausgegebenen Statistikband »40 Jahre Deutsche Mark, Monetäre Statistiken 1948 – 1987, S. 32 ff.« enthalten.

Gegenwärtig bestehen im Bundesgebiet 17 private und 12 öffentliche **Bausparkassen**. Die Bauspareinlagen stellen wegen ihrer Zweckbindung Sparguthaben besonderer Art dar. Zu den Baudarlehen gehören zugeteilte Darlehen, Zwischenkredite und sonstige Baudarlehen. **Wohnungsbauprämien** sind staatliche Wohnungsbauförderungsmitel, die den Bausparern nach dem Wohnungsbauprämiengesetz vom 17. 3. 1952 (und den hierzu erlassenen Änderungsgesetzen) gewährt werden. Sie betragen bei Prämienberechtigten ab 1. 1. 1989 10% der geleisteten Aufwendungen.

Wertpapiermärkte

Die Durchschnittskurse und Renditen der im Umlauf befindlichen **festverzinslichen Wertpapiere** sind mit den jeweiligen Umlaufbeträgen (zum Nominalwert) der in die Berechnung einbezogenen Schuldverschreibungen (mit einer mittleren Restlaufzeit von mehr als 3 Jahren) gewogen.

Der **Bruttoabsatz** der festverzinslichen Wertpapiere umfaßt die im Berichtszeitraum erstmals verkauften Wertpapiere. Der **Umlauf** gibt den Stand der am jeweiligen Stichtag im Verkehr befindlichen Schuldverschreibungen und Aktien wieder. Der **Nettoabsatz** ergibt sich aus dem Bruttoabsatz durch Abzug der Tilgung. Ein negatives Vorzeichen bedeutet, daß die Tilgung über dem Wert der im Berichtszeitraum neu abgesetzten Wertpapiere lag.

Die Durchschnittskurse der **festverzinslichen Wertpapiere** werden für ausgewählte Schuldverschreibungen nach den Kursnotierungen an den vier Bankwochenstichtagen im Monat berechnet.

Der **Durchschnittskurs von Aktien** wird aus allen an der Börse notierten Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet als arithmetisches Mittel berechnet, wobei mit dem Nominalwert der börsennotierten Stammaktien der erfaßten Gesellschaften gewichtet wird. Bei der Berechnung der **Durchschnittsdividende** wird die Dividende der einzelnen Gesellschaften (einschl. Steuergutschrift aufgrund des Körperschaftsteuerreformgesetzes vom 31. 8. 1976, BGBl. I S. 2597)

mit dem Nominalwert ihrer börsennotierten Stammaktien gewichtet. Die Durchschnittsrendite stellt das Verhältnis von Dividende zum Aktienkurs dar.

Der **Index der Aktienkurse** auf Basis 30. 12. 1980 wird vom Statistischen Bundesamt aus den Kursnotierungen von rd. 280 (Ende 1988) ausgewählten Gesellschaften mit Sitz in der Bundesrepublik berechnet. Gewichtet wird mit dem Nominalwert des börsennotierten Stammaktienkapitals, das dem jeweils aktuellen Stand angepaßt wird. Im Verhältnis einer Anpassung des Gewichtungsschemas (z. B. bei Kapitalveränderungen; Neuaufnahme und Ausscheiden von Aktiengesellschaften) wird auch die Basis durch einen Ausgleichsfaktor bereinigt. Der Index bleibt damit durch Änderungen im Gewichtungsschema gegenüber dem Vortag unbeeinflusst.

Nähere methodische Erläuterungen siehe »Wirtschaft und Statistik«, 1/1984, S. 43 ff. sowie die monatlichen Berichte der Fachserie 9 »Geld und Kredit«, Reihe 2 »Aktienmärkte«.

Die Angaben über **Wertpapierkundendepots** basieren auf jährlichen Meldungen der Kreditinstitute (einschl. der Kapitalanlagegesellschaften) an die Deutsche Bundesbank über die Wertpapierdepots, die für die inländischen Nichtbanken sowie die ausländische Kundschaft nach dem Stand am Jahresende geführt wurden. Die Statistik erfaßt auch die Wertpapierkundendepots der Deutschen Bundesbank sowie die bei der Bundesschuldenverwaltung eingetragenen Einzelschuldbuchforderungen an den Bund und seine Sondervermögen.

Zinsen

Die Angaben über **Soll- und Habenzinsen** beruhen auf monatlichen Meldungen von ca. 410 Kreditinstituten unterschiedlicher Größe (aus allen Teilen der Bundesrepublik und aus allen Bankengruppen) an die Deutsche Bundesbank. Gemeldet werden die in einem bestimmten – vierzehntägigen – Zeitraum am häufigsten mit der Kundschaft vereinbarten Zinssätze für einige typische Geschäftsarten. Die veröffentlichten Durchschnittssätze sind als ungewichtetes Mittel errechnet; für die Durchschnittsberechnung bleiben jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen unberücksichtigt. Nähere methodische Erläuterungen sind zuletzt im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom Januar 1983, S. 14 ff., enthalten.

Devisenkurse

Für die amtlich an der Frankfurter Börse gehandelten Devisen sind die Kurse und die errechneten Vergleichswerte angegeben. Für weitere ausgewählte Länder wurden die Devisenkurse aus in der Regel zuverlässigen Quellen des jeweiligen Landes entnommen.

Versicherungen

In diesem Abschnitt werden in erster Linie Angaben aus den Ergebnissen der Versicherungsunternehmen über das Individual-(Privat-)versicherungsgeschäft (In- und Auslandsgeschäft) veröffentlicht. Beim Individualversicherungsgeschäft liegt ein Vertrag mit dem Versicherungsunternehmen zugrunde, durch den der Versicherungsnehmer selbst über Art und Höhe seiner Beiträge und der dadurch bedingten Ansprüche gegenüber der Versicherung entscheidet. (Ergebnisse der »Sozialversicherungsträger« sind in Abschnitt 19 »Sozialleistungen« nachgewiesen.)

Bei der Darstellung wird unterschieden zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungszweigen (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, welches das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute), häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf mehrere Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt besonders für die Schaden- und Unfallversicherung. Bei den Angaben über die Kapitalanlagen wird diese Unterscheidung nicht getroffen.

14.1 Bargeldumlauf

MIII. DM

Stückelung	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Jahresende								
Banknoten	83 730	88 575	96 073	100 636	105 416	113 983	125 608	143 942
1 000,- DM	11 986	14 615	17 563	19 475	21 666	25 225	30 244	39 736
500,- DM	9 278	10 180	11 543	12 329	13 067	14 445	16 286	19 100
100,- DM	44 223	45 455	48 071	49 432	50 884	53 826	57 801	62 725
50,- DM	11 334	11 230	11 552	11 793	11 993	12 388	12 840	13 489
20,- DM	4 143	4 278	4 430	4 591	4 718	4 794	5 114	5 394
10,- DM	2 639	2 700	2 795	2 891	2 957	3 166	3 171	3 330
5,- DM	127	117	119	125	131	139	152	168
Scheidemünzen	7 461	8 120	8 619	8 956	9 303	9 750	10 293	10 881
10,- DM	957	960	992	989	987	971	1 134	1 295
5,- DM	2 857	3 228	3 461	3 676	3 885	4 139	4 323	4 518
2,- DM	938	1 006	1 065	1 122	1 169	1 241	1 311	1 395
1,- DM	1 320	1 402	1 469	1 510	1 540	1 604	1 654	1 717
-,50 DM	605	655	709	703	720	746	774	808
-,10 DM	467	513	549	566	593	622	653	684
-,05 DM	152	168	177	183	193	203	212	224
-,02 DM	77	87	91	95	98	102	105	109
-,01 DM	88	101	106	112	117	122	127	131
Insgesamt	91 191	96 695	104 692	109 592	114 719	123 733	135 901	154 823
Desgleichen ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	83 962	88 641	96 428	99 804	103 870	112 154	124 092	142 596
Insgesamt	86 425	91 709	99 294	104 700	108 829	116 140	126 753	140 975
DM je Einwohner	1 404	1 488	1 617	1 711	1 783	1 902	2 075	2 295
Durchschnitt¹⁾								

1) Errechnet aus 48 Ausweisstichtagen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.2 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems^{*)}

MIII. DM

Gegenstand der Nachweisung	1982	1983	1984	1985 ¹⁾	1985 ²⁾	1986	1987	1988
Inlandsaktiva	1 803 749	1 923 383	2 037 022	2 139 710	2 168 432	2 251 782	2 337 536	2 474 535
Kredite an inländische Nichtbanken	1 713 483	1 825 799	1 930 994	2 026 843	2 052 711	2 131 334	2 214 174	2 346 884
der Deutschen Bundesbank	15 433	17 327	15 393	12 925	12 925	16 765	13 912	14 516
an öffentliche Haushalte	13 892	15 391	14 061	11 628	11 628	15 302	12 643	13 287
an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	1 541	1 936	1 332	1 297	1 297	1 463	1 269	1 229
der Kreditinstitute	1 698 050	1 808 472	1 915 601	2 013 918	2 039 786	2 114 569	2 200 262	2 332 368
an Unternehmen und Privatpersonen	1 289 346	1 380 531	1 468 765	1 548 164	1 572 712	1 642 954	1 699 772	1 790 939
an öffentliche Haushalte	408 704	427 941	446 836	465 754	467 074	471 615	500 490	541 429
Sonstige Aktiva	90 266	97 584	106 028	112 867	115 721	120 448	123 362	127 651
Auslandsaktiva	285 994	294 765	328 442	372 207	372 267	450 420	501 530	519 132
Insgesamt	2 089 743	2 218 148	2 365 464	2 511 917	2 540 699	2 702 202	2 839 066	2 993 667
Inlandspassiva	1 917 459	2 042 838	2 163 313	2 303 904	2 332 616	2 479 214	2 608 362	2 730 347
Geldvolumen M 3	830 957	874 843	916 166	961 556	985 456	1 050 687	1 112 443	1 189 613
Spareinlagen ³⁾ mit gesetzlicher Kündigungsfrist	328 757	359 479	373 844	395 413	408 353	439 762	466 977	493 538
Geldvolumen M 2	502 200	515 364	542 322	566 143	577 103	610 925	645 646	696 075
Termingelder ³⁾ mit Befristung unter 4 Jahren	229 153	219 569	228 087	236 406	243 006	252 178	260 476	269 078
Geldvolumen M 1	273 047	295 795	314 235	329 737	334 097	358 747	385 170	426 997
Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute ⁴⁾	88 641	96 428	99 804	104 240	103 870	112 154	124 092	142 596
Sichteinlagen ³⁾	184 406	199 367	214 431	225 497	230 227	246 593	261 078	284 401
Sonstige Verbindlichkeiten	945 485	1 015 858	1 093 007	1 175 842	1 184 146	1 265 962	1 339 487	1 369 567
Termingelder ³⁾ mit Befristung von 4 Jahren und darüber	238 365	265 601	291 869	326 333	327 363	362 392	406 249	452 636
Spareinlagen ³⁾ mit vereinbarter Kündigungsfrist	189 428	188 951	194 970	206 185	215 225	230 555	240 297	234 443
Sparbriefe ³⁾	122 672	135 717	152 084	162 372	165 502	178 525	188 359	188 286
Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf ⁵⁾	307 506	334 956	355 505	372 713	366 083	372 685	372 852	354 773
Kapital und Rücklagen	87 514	90 633	98 579	108 239	109 973	121 805	131 730	139 429
Sonstige Passiva ⁶⁾	141 017	152 137	154 140	166 506	163 014	162 565	156 432	171 167
Auslandspassiva	172 284	175 310	202 151	208 013	208 083	222 988	230 704	263 320
Insgesamt	2 089 743	2 218 148	2 365 464	2 511 917	2 540 699	2 702 202	2 839 066	2 993 667

^{*)} Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen.

¹⁾ Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

²⁾ Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

³⁾ Inländischer Nichtbanken bei den Kreditinstituten.

⁴⁾ Einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen.

⁵⁾ Ohne Bankschuldverschreibungen (eigener und fremder Emissionen) im Bestand von Kreditinstituten. Einschl. Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz.

⁶⁾ Einschl. Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Haushalte sowie Überschuß der Interbankverbindlichkeiten (einschl. Zentralbankeinlagen der Deutschen Bundespost).

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.3 Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank

Mili. DM

Gegenstand der Nachweisung	Jahresende					
	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Aktiva						
Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva	84 010	84 079	86 004	94 036	122 630	97 126
Gold	13 688	13 688	13 688	13 688	13 688	13 688
Devisen und Sorten	37 819	37 500	39 502	50 195	68 279	50 183
Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte	14 603	16 094	13 180	11 388	9 273	9 264
Forderungen an den EFWZ im Rahmen des Europäischen Wäh- rungssystems ¹⁾	15 444	14 341	17 185	16 321	28 953	21 554
Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland	2 456	2 456	2 449	2 444	2 437	2 437
Kredite an inländische Kreditinstitute						
mit angekauften Geldmarktwechseln (Privatdiskonten)	85 498	96 286	105 325	96 418	82 356	144 736
Inlandswechsel	46 587	47 768	44 082	40 496	33 744	33 485
Im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmevereinbarung ange- kaufte Wertpapiere	16 168	25 736	41 627	33 191	27 640	77 980
Auslandswechsel	9 448	14 815	17 301	20 363	20 206	22 027
Lombardforderungen	13 295	7 967	2 315	2 368	766	11 244
ohne angekaufte Geldmarktwechsel (Privatdiskonten) ²⁾	(81 738)	(92 614)	(101 870)	(92 907)	(78 977)	(141 826)
Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte .	9 585	11 124	8 862	11 634	9 492	9 694
Bund ³⁾	8 683	10 457	8 683	10 698	8 683	8 683
Buchkredite	—	1 774	—	2 015	—	—
Ausgleichsforderungen ⁴⁾	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683
Länder	902	667	179	936	809	1 011
Kredite an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost . .	—	—	—	—	—	—
Wertpapiere						
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	5 806	2 937	2 766	3 668	3 151	3 593
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost ⁵⁾	1 988	1 400	1 365	1 540	1 348	1 322
Sonstige Aktivpositionen ⁶⁾	10 261	12 441	12 574	13 555	11 497	12 454
Insgesamt	197 148	208 267	216 896	220 851	230 474	268 925
Passiva						
Banknotenumlauf	96 073	100 636	105 416	113 983	125 608	143 942
Einlagen von inländischen Kreditinstituten ⁷⁾	52 702	54 254	55 824	55 869	60 491	61 241
Einlagen von inländischen öffentlichen Haushalten	2 160	982	2 249	1 144	4 664	3 535
darunter:						
Bund	1 517	414	1 153	404	3 877	2 718
Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	19	8	6	5	9	108
Länder	592	511	1 052	689	753	682
Sondereinlagen	—	—	—	—	—	—
Einlagen von inländischen Unternehmen und Privatpersonen . .	3 172	2 812	1 568	3 277	3 263	5 009
dar. Deutsche Bundespost	2 562	2 083	700	2 388	2 475	4 259
Ausländische Einleger	9 764	11 432	14 595	19 898	17 066	23 976
Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte	3 453	3 736	3 273	2 874	2 716	2 901
Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	6 296	6 514	8 768	4 808	5 233	4 729
Verbindlichkeiten gegenüber dem EFWZ im Rahmen des Euro- päischen Währungssystems ¹⁾	—	—	—	—	—	—
Rückstellungen	4 306	6 192	8 739	5 792	4 743	4 287
Grundkapital und Rücklagen	5 009	5 384	5 612	5 851	6 279	6 347
Sonstige Passivpositionen	14 213	16 325	10 852	7 355	411	12 958
Insgesamt	197 148	208 267	216 896	220 851	230 474	268 925

1) EFWZ = Europäischer Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit.

2) Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um nicht addierfähige »Darunter«-Positionen.

3) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

4) Aus der Währungsumstellung von 1948 (einschl. unverzinslicher Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin (West)), einschl. der in Schatzwechsel und U-Schätze (unverzinsliche Schatzanweisungen) umgetauschten und abgegebenen Beträge (siehe auch Position »Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren«).

5) Einschl. ausländischer Wertpapiere.

6) Enthält auch die Ausweispositionen »Deutsche Scheidemünzen«, »Postgiroguthaben« und »Sonstige Aktiva« (einschl. des Ausgleichspostens wegen Neubewertung der Währungsreserven und der sonstigen Fremdwährungspositionen).

7) Ohne die Einlagen der Deutschen Bundespost.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.4 Aktiva und Passiva

Mill.

Lfd. Nr.	Bilanzposten	Alle Kreditinstitute						
		1983	1984	1985 ¹⁾	1985 ²⁾	1986	1987	1988
1	Zahl der berichtenden Institute	3 266	3 250	3 224	4 659	4 595	4 468	4 350
								Inlands- und
2	Barreserve	70 005	76 232	78 259	78 853	80 874	84 247	89 743
3	dar. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	61 234	65 843	67 184	67 398	68 646	71 747	76 742
4	Schecks und Inkassopapiere ³⁾	5 544	6 152	6 476	6 558	6 243	6 355	5 648
5	Kredite an Kreditinstitute ⁴⁾	804 178	884 344	959 812	974 976	1 117 970	1 214 069	1 297 784
6	Guthaben und Darlehen ⁴⁾	534 357	596 426	659 168	666 503	778 212	848 523	922 267
7	Wechseldiskontkredite	21 112	25 798	21 711	21 763	22 434	20 432	18 355
8	Durchlaufende Kredite	5 645	5 251	5 697	5 698	6 511	6 758	7 174
9	Wertpapiere von Banken ⁵⁾	243 064	256 869	273 236	281 012	310 813	338 356	349 988
10	Kredite an Nichtbanken ⁶⁾	1 905 154	2 017 469	2 125 403	2 151 321	2 227 127	2 317 932	2 457 831
11	Buchkredite und Darlehen	1 690 830	1 790 831	1 876 479	1 902 220	1 970 929	2 045 512	2 163 619
12	bis 1 Jahr einschl.	278 527	297 170	301 377	306 655	297 836	288 104	306 815
13	über 1 Jahr	1 412 303	1 493 661	1 575 102	1 595 565	1 673 093	1 757 408	1 856 804
14	Wechseldiskontkredite	60 497	62 301	63 704	63 866	64 586	59 732	59 310
15	Durchlaufende Kredite	64 965	65 841	68 774	69 179	70 000	75 523	76 364
16	Schatzwechselkredite	9 173	5 507	5 463	5 464	4 841	4 293	4 474
17	Wertpapiere (ohne Wertpapiere von Banken) ⁴⁾	76 423	89 934	108 142	107 700	114 145	130 437	151 907
18	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	3 266	3 055	2 841	2 892	2 626	2 435	2 157
19	Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel und U-Schatze)	1 950	2 750	4 943	4 943	1 100	2 000	1 450
20	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	6 253	6 556	7 639	7 639	8 445	9 516	11 662
21	Beteiligungen	25 923	27 635	29 828	30 092	32 479	37 285	39 931
22	Sonstige Aktiva ¹¹⁾	62 285	66 361	71 468	74 100	76 883	77 392	80 108
23	Geschäftsvolumen¹²⁾	2 881 292	3 087 499	3 283 828	3 328 482	3 551 121	3 748 796	3 984 157
24	Wechselbestand	19 135	17 285	16 306	16 391	17 016	18 134	16 099
25	dar. bundesbankfähige Wechsel	9 465	7 985	6 939	6 975	8 278	8 556	8 770
26	Wertpapiere (einschl. Wertpapieren von Banken) ⁴⁾	319 487	346 803	381 378	388 712	424 958	468 793	501 895
								Inlands- und
27	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten ¹³⁾	684 118	743 500	788 285	792 490	840 012	874 078	1 001 519
28	Sicht- und Termingelder ¹⁴⁾	591 278	641 698	687 499	690 991	735 438	779 794	908 355
	darunter:							
29	Sichtgelder	105 301	128 491	123 090	123 376	134 509	127 351	133 005
30	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate	69 508	83 586	104 779	104 804	101 638	85 638	164 339
31	Durchlaufende Kredite	19 520	19 678	22 004	22 397	24 515	24 481	24 231
32	Weitergegebene Wechsel	73 320	82 124	78 782	79 102	80 059	69 803	68 933
	darunter:							
33	eigene Akzepte im Umlauf	10 846	11 310	9 673	9 864	10 055	7 773	7 367
34	Indossamentsverbindlichkeiten ¹⁵⁾	61 848	70 203	68 542	68 670	69 444	61 439	60 912
35	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken ⁶⁾	1 408 326	1 505 905	1 601 234	1 638 789	1 762 550	1 884 274	1 982 681
36	Sicht-, Termin- und Spargelder	1 357 236	1 454 491	1 548 767	1 586 309	1 710 554	1 826 474	1 923 374
37	Sichteinlagen	206 304	223 654	233 324	238 064	254 511	269 205	292 990
	Termingelder von:							
38	1 Monat bis unter 3 Monaten	159 013	165 058	170 837	173 764	179 683	187 905	195 296
39	3 Monaten bis unter 4 Jahren	77 136	84 907	83 442	87 146	85 830	87 104	84 083
40	4 Jahren und darüber	222 755	250 982	287 141	288 138	330 395	373 885	421 158
41	Sparbriefe ¹⁷⁾	137 301	154 253	164 967	168 099	181 552	192 112	192 373
42	Spareinlagen	554 727	575 637	609 056	631 098	678 583	716 263	737 474
43	Durchlaufende Kredite	51 090	51 414	52 467	52 480	51 996	57 800	59 307
44	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf ¹⁸⁾	584 657	619 256	653 743	653 743	684 219	711 991	705 520
45	Rückstellungen	23 093	25 739	29 186	29 339	33 197	37 343	38 866
46	Wertberichtigungen	6 785	7 242	7 739	7 892	7 990	8 257	6 020
47	Kapital (einschl. offener Rücklagen gemäß § 10 KWG)	96 173	104 389	114 759	116 623	127 967	137 432	145 343
48	Sonstige Passiva ¹⁹⁾	78 140	81 468	88 882	89 606	95 186	95 421	104 208
49	Geschäftsvolumen¹²⁾	2 881 292	3 087 499	3 283 828	3 328 482	3 551 121	3 748 796	3 984 157
50	Verbindlichkeiten aus Burgschaften	159 307	161 294	158 044	158 896	146 475	151 625	157 758
51	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	7 864	1 995	1 308	1 310	1 236	757	984

¹⁾ Stand: Jahresende. Ohne Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen sowie der Bausparkassen. – Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen. Siehe hierzu auch Fußnote 4).

²⁾ Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

³⁾ Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

⁴⁾ Einschl. der Deutschen Genossenschaftsbank.

⁵⁾ Von 1973 bis zur Umstellung der Erhebung im Jahre 1985 wurden nur diejenigen Kreditgenossenschaften erfaßt, deren Bilanzsumme am Stichtag 31. 12. 1972 10 Mill. DM und mehr betrug,

sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren. Der Kreis der berichtenden Institute blieb in diesen Jahren unverändert; ihre Zahl verringerte sich lediglich aufgrund von Fusionen.

⁶⁾ Einschl. fälliger Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheinen.

⁷⁾ Einschl. Postgiroguthaben und Forderungen aus Namensschuldverschreibungen, jedoch ohne Kredite an Bausparkassen.

⁸⁾ Ohne eigene Emissionen; Bankschuldverschreibungen ohne Namensschuldverschreibungen, aber einschl. im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkaufter Wertpapiere; ab Dezember 1985 auch einschl. Aktien und Genußscheinen von Banken.

⁹⁾ Ohne eigene Emissionen; ohne Namensschuldverschreibungen, aber einschl. im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkaufter Wertpapiere.

der Kreditinstitute*)

DM

1988 nach Institutgruppen									Lfd. Nr.
Kreditbanken	Girozentralen	Sparkassen	Genossenschaftliche Zentralbanken ^{*)}	Kreditgenossenschaften ^{*)}	Hypothekenbanken, öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	Postgiro- und Postsparkassenämter		
317	12	585	6	3 361	38	16	15	1	
Auslandsaktiva									
28 661	4 029	27 440	2 389	14 152	534	638	11 900	2	
25 368	3 793	21 183	2 276	11 118	520	584	11 900	3	
2 066	614	1 189	347	603	74	755	—	4	
264 533	249 789	244 953	120 656	156 708	118 187	122 713	20 245	5	
222 468	214 732	71 955	103 499	76 772	115 420	110 072	7 349	6	
3 068	658	4 339	2 348	4 083	5	3 854	—	7	
1 501	1 282	17	550	19	330	3 475	—	8	
37 496	33 117	168 642	14 259	75 834	2 432	5 312	12 896	9	
602 119	350 877	560 491	51 994	301 054	426 297	137 147	27 852	10	
499 203	296 428	509 983	31 569	277 975	408 172	116 819	23 470	11	
148 479	17 299	72 984	6 357	57 513	795	3 089	299	12	
350 724	279 129	436 999	25 212	220 462	407 377	113 730	23 171	13	
33 171	5 806	9 853	3 584	5 697	14	1 185	—	14	
10 449	29 773	7 876	27	2 397	12 873	12 969	—	15	
2 503	185	69	95	2	37	362	1 221	16	
56 301	18 484	32 005	16 679	14 726	5 118	5 769	2 825	17	
492	201	705	40	257	83	43	336	18	
—	—	—	—	—	—	—	1 450	19	
1 044	5 264	120	212	128	3 969	925	—	20	
22 503	7 028	3 110	4 507	2 059	203	521	—	21	
21 099	5 242	26 707	1 443	16 938	5 581	3 098	—	22	
942 025	622 843	864 010	181 548	491 642	554 845	265 797	61 447	23	
8 440	1 335	3 299	674	1 511	1	839	—	24	
5 162	445	2 193	147	763	1	59	—	25	
93 797	51 601	200 647	30 938	90 560	7 550	11 081	15 721	26	
Auslandspassiva									
340 192	188 456	119 328	141 966	57 566	68 469	83 661	1 881	27	
301 120	180 331	101 499	136 088	46 112	64 529	76 795	1 881	28	
62 213	29 840	6 323	22 884	4 601	3 161	2 102	1 881	29	
61 699	39 278	18 134	26 258	6 097	5 459	7 414	—	30	
7 672	2 552	5 689	162	1 990	3 922	2 244	—	31	
31 400	5 573	12 140	5 716	9 464	18	4 622	—	32	
3 601	444	1 247	458	1 195	—	422	—	33	
27 471	4 930	10 815	5 258	8 220	18	4 200	—	34	
418 660	137 737	660 439	12 595	394 167	198 323	103 609	57 151	35	
414 382	109 234	658 235	12 180	393 741	189 042	89 409	57 151	36	
99 541	13 263	95 425	3 255	61 591	815	2 595	16 505	37	
85 857	13 075	51 535	1 164	40 954	478	2 233	—	38	
26 679	7 585	22 497	926	22 839	1 039	2 518	—	39	
61 237	69 427	5 441	5 342	11 181	186 465	81 975	90	40	
30 654	642	112 974	1 339	46 729	26	9	—	41	
110 414	5 242	370 363	154	210 447	219	79	40 556	42	
4 278	28 503	2 204	415	426	9 281	14 200	—	43	
84 665	266 228	18 246	16 654	7 036	255 192	57 499	—	44	
17 230	4 780	8 422	994	3 894	2 238	1 308	—	45	
2 066	438	1 490	99	1 245	275	205	—	46	
50 725	14 624	32 526	6 218	19 353	13 415	8 482	—	47	
28 487	10 580	23 559	3 022	8 381	16 933	11 033	2 415	48	
942 025	622 843	864 010	181 548	491 642	554 845	265 797	61 447	49	
84 471	17 528	21 050	7 550	12 460	7 010	7 683	—	50	
574	1	392	1	1	15	—	—	51	

*) Zu den Nichtbanken zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken.

¹⁰⁾ Einschl. Krediten an Bausparkassen sowie Schatzwechseln und unverzinslicher Schatzanweisungen (ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere).

¹¹⁾ Einschl. Grundstücken und Gebäuden, Betriebs- und Geschäftsausstattung, nicht eingezahlten Kapitals, eigener Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft.

¹²⁾ Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf sowie aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. Ohne Sparprämienforderungen.

¹³⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen, jedoch ohne Verbindlichkeiten gegenüber den Bausparkassen.

¹⁴⁾ Mit Rücknahmeverpflichtung gegenüber der Deutschen Bundesbank aus Wechsel- und Wertpapierpensionsgeschäften.

¹⁵⁾ Einschl. den Kreditnehmern abgerechneter eigener Ziehungen im Umlauf.

¹⁶⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuld- und nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. und gegenüber Bausparkassen.

¹⁷⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

¹⁸⁾ Einschl. verkaufter, noch zu liefernder Inhaberschuldverschreibungen; ohne nicht börsenfähige Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

¹⁹⁾ Einschl. »Sonderposten mit Rücklageanteil«.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.5 Spareinlagen*)**14.5.1 Stand der Spareinlagen**

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt	Davon bei					Nachrichtlich-Sparbriefe ³⁾
		Sparkassen einschl. Girozentralen ¹⁾	Kreditgenossenschaften ²⁾	Kreditbanken	Postgiro- und Postsparkassenämtern	übrigen Kreditinstituten	
1980	490 538	258 726	123 975	77 181	28 359	2 297	97 591
1984	575 637	308 210	146 918	82 879	33 458	4 172	154 253
1985 ⁴⁾	609 056	326 572	156 465	86 551	34 746	4 722	164 967
1985 ⁵⁾	631 098	326 572	178 507	86 551	34 746	4 722	168 099
1986	678 583	347 388	192 249	96 948	36 217	5 781	181 552
1987	716 263	364 667	203 232	109 848	38 229	287	192 112
1988	737 474	375 605	210 601	110 414	40 556	298	192 495

14.5.2 Spareinlagen nach Sparergruppen

Mill. DM

Jahresende	Spareinlagenbestand						
	insgesamt	inländische Privatpersonen		inländische Organisationen ohne Erwerbszweck	inländische Unternehmen	inländische öffentliche Haushalte	Ausländer ⁶⁾
		zusammen	dar. prämienbegünstigte und vermögenswirksame Spareinlagen				
1980	490 538	463 995	47 980	10 409	6 019	5 378	4 737
1984	575 637	546 367	34 940	11 191	5 645	5 611	6 823
1985 ⁴⁾	609 056	578 219	32 133	11 871	6 033	5 476	7 457
1985 ⁵⁾	631 098	599 562	33 111	12 141	6 295	5 580	7 520
1986	678 583	644 554	30 489	13 224	6 733	5 806	8 266
1987	716 263	679 530	26 476	14 621	7 174	5 769	9 169
1988	737 474	699 602	29 193	15 024	7 432	5 923	9 493

14.5.3 Bewegung der Spareinlagen

Mill. DM

Jahr	Spareinlagenbestand am Jahresanfang ⁷⁾	Gutschriften	Belastungen	Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahresende	
						insgesamt	dar. prämienbegünstigte und vermögenswirksame Spareinlagen
Insgesamt							
1980	482 919	277 396	294 197	- 16 801	24 046	490 538	47 980
1984	554 726	361 239	361 810	- 571	21 343	575 637	34 940
1985 ⁴⁾	575 636	380 667	369 258	+ 11 409	21 883	609 056	32 133
1985 ⁵⁾	575 636	381 704	370 075	+ 11 629	22 613	631 098	33 111
1986	631 099	404 242	378 141	+ 26 101	21 387	678 583	30 489
1987	678 581	406 930	389 801	+ 17 129	20 607	716 263	26 476
1988	716 240	409 327	408 847	+ 480	20 761	737 474	29 193
dar. bei Sparkassen							
1980	252 293	135 794	145 349	- 9 555	12 399	255 137	27 794
1984	291 098	178 390	176 668	+ 1 722	11 351	304 171	19 698
1985	304 171	182 603	176 280	+ 6 323	11 781	322 275	17 833
1986	322 275	181 489	172 206	+ 9 283	11 125	342 684	15 820
1987	342 684	184 513	178 147	+ 6 366	10 571	359 626	13 429
1988	359 626	179 817	179 781	+ 36	10 670	370 363	14 482

*) Angaben für alle Bankengruppen, jedoch ohne Bausparkassen. — Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen.

1) Einschl. der Deutschen Girozentrale.

2) Einschl. Genossenschaftlicher Zentralbanken und der Deutschen Genossenschaftsbank.

3) Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

4) Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

5) Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

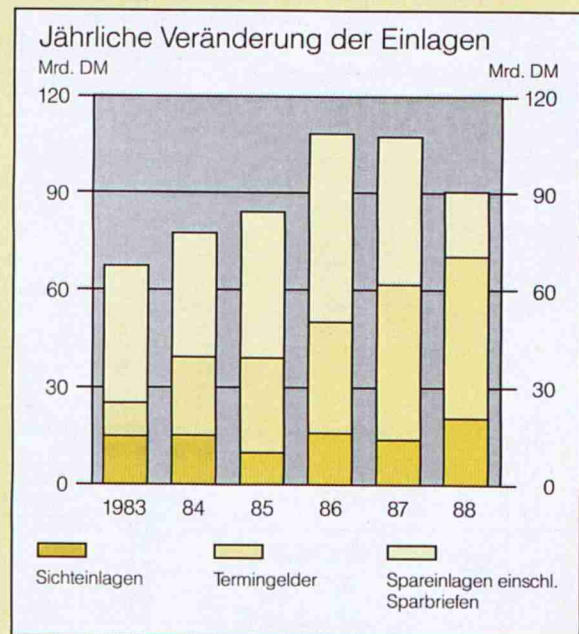
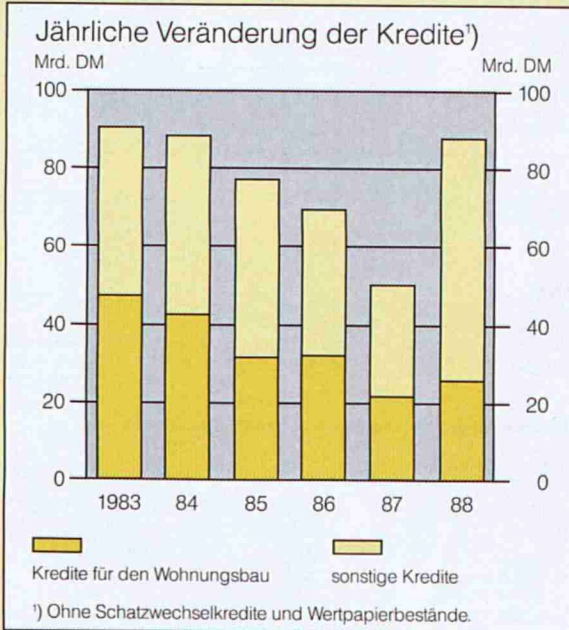
6) Ausländische Unternehmen und Privatpersonen sowie ausländische öffentliche Haushalte, jedoch ohne im Inland wohnende ausländische Arbeitnehmer.

7) Abweichungen gegenüber dem Endstand des Vorjahres sowie der Bestandsveränderungen von den Umsätzen sind im wesentlichen auf Veränderungen des Berichtskreises infolge von Fusionen der erfaßten Institute u. ä. zurückzuführen.

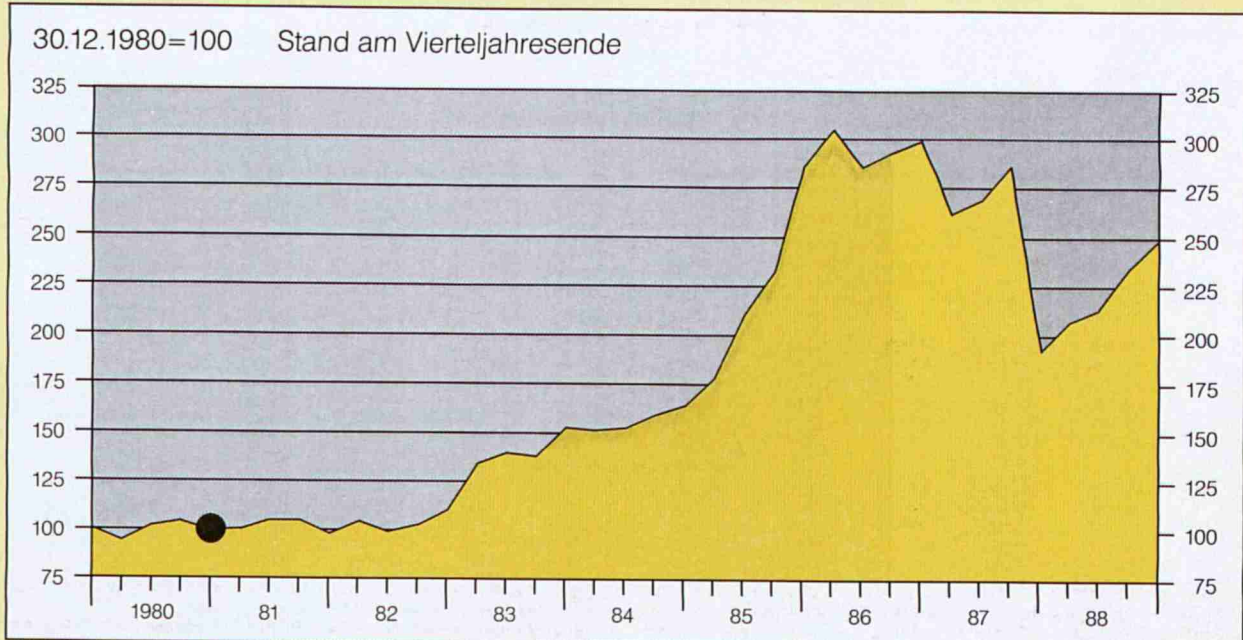
Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

Geld und Kredit

Kredite und Einlagen inländischer Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten



Index der Aktienkurse



Statistisches Bundesamt 890468

14.6 Kredite und Einlagen

14.6.1 Kredite der Kreditinstitute an inländische Unternehmen und Privatpersonen*)

Mill. DM

Jahresende	Kredite										
	an Unternehmen und Selbständige						an Privatpersonen	an Organisationen ohne Erwerbszweck	insgesamt	dar. für den Wohnungsbau	
	zusammen	darunter an die Wirtschaftsbereiche				Verkehr und Nachrichtenübermittlung				zusammen	dar. Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel							
Insgesamt											
1985	968 394	41 438	197 373	51 801	166 554	65 395	558 871	20 278	1 547 543	652 997	433 065
1986	1 001 363	43 299	206 197	50 844	172 004	65 963	591 794	21 068	1 614 225	683 772	456 915
1987	1 021 521	40 999	208 919	50 509	176 841	65 662	622 078	21 693	1 665 292	706 533	476 794
1988	1 072 801	40 103	220 957	51 719	189 371	67 455	658 790	22 069	1 753 660	732 864	495 079
dar. langfristige Kredite											
1985	605 179	33 802	95 187	26 663	73 921	53 944	431 642	17 320	1 054 141	587 883	433 065
1986	649 135	36 363	104 349	28 068	80 155	54 770	467 591	18 319	1 135 045	626 873	456 915
1987	684 965	36 345	113 187	29 433	84 055	54 777	502 941	19 049	1 206 955	658 700	476 794
1988	719 502	35 264	120 261	30 502	90 941	56 549	542 453	19 120	1 281 075	691 244	495 079

14.6.2 Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt ¹⁾)	Sichteinlagen	Termingelder ¹⁾)				Sparbriefe ²⁾)	Spareinlagen		Durchlaufende Kredite
			zusammen	mit Befristung von				zusammen	dar. mit gesetzlicher Kündigungsfrist	
				1 Monat bis unter 3 Monaten	3 Monaten bis unter 4 Jahren	4 Jahren und darüber				
1985	1 381 232	212 295	384 843	142 291	67 996	174 556	163 486	617 998	404 589	2 610
1986	1 489 942	229 584	416 882	142 668	69 788	204 426	176 163	664 511	435 884	2 802
1987	1 597 965	244 065	463 812	148 975	71 801	243 036	185 730	701 325	463 000	3 033
1988	1 689 881	266 379	512 466	158 586	70 010	283 870	185 366	722 058	489 569	3 612

*) Ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände.

1) Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen.

2) Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.7 Hypothekarkredit*)

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt	Kreditinstitute						Bauspar-kassen	Versicherungen			
		zusammen	Boden- und Kommunal-kredit-institute	Kredit-banken ¹⁾)	Spar-kassen	Kredit-genossen-schaften ¹⁾²⁾)	Übrige ¹⁾)		zusammen	Lebens-versiche-rungen	Sonstige Versiche-rungen	Sozial-versiche-rungs-träger ³⁾)
Insgesamt												
1984	698 800	519 393	273 876	13 634	146 625	32 508	52 750	109 710	69 697	54 341	10 126	5 230
1985*)	735 049	553 664	292 312	17 633	154 722	33 991	55 006	109 115	72 270	56 833	10 537	4 900
1985*)	737 976	556 591	292 312	17 633	154 722	36 918	55 006	109 115	72 270	56 833	10 537	4 900
1986	769 181	587 648	310 928	20 693	162 521	37 435	56 071	106 915	74 618	59 345	10 773	4 500
1987	792 027	612 074	323 844	23 081	168 886	38 354	57 909	104 458	75 495	60 651	10 744	4 100
1988*)	815 877	640 621	342 481	24 211	174 784	40 244	58 901	98 608	76 648	62 183	10 665	3 800
dar. auf Wohngrundstücke												
1984	580 837	404 569	206 512	9 369	112 452	23 951	52 285	109 710	66 558	52 502	9 496	4 560
1985*)	608 719	431 106	219 553	12 952	118 988	25 251	54 362	109 115	68 498	55 039	9 159	4 300
1985*)	610 678	433 065	219 553	12 952	118 988	27 210	54 362	109 115	68 498	55 039	9 159	4 300
1986	634 091	456 915	233 913	15 258	124 829	27 634	55 281	106 915	70 261	57 595	8 766	3 900
1987	653 881	476 794	244 391	17 189	129 598	28 581	57 035	104 458	72 629	58 954	10 175	3 500
1988*)	662 450	495 079	255 063	18 023	134 245	29 971	57 777	98 608	68 763	60 034	8 729	-

*) Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen.

1) Die früher unter »Übrige« nachgewiesene Bankengruppe »Teilzahlungskreditinstitute« wurde im Dezember 1986 aufgelöst. Die in ihr zusammengefaßten Kreditinstitute wurden ab 1986 entsprechend ihrer Rechtsform den Institutsgruppen »Kreditbanken« und »Kreditgenossenschaften« zugeordnet.

2) Einschl. Genossenschaftlicher Zentralbanken und der Deutschen Genossenschaftsbank.

*) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten; teilweise geschätzt.

*) Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

*) Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

*) Vorläufiges Ergebnis, Stand: Dezember 1988.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin; Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

14.8 Bausparkassen*)

14.8.1 Entwicklung des Bauspargeschäfts

Geschäftsart	Einheit	Bausparkassen								
		insgesamt			private			öffentliche		
		1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
Geschäftsvorfälle im Jahr										
Neugeschäft										
Eingeloste Neuabschlüsse	1 000	2 561	2 685	3 183	1 715	1 831	2 186	846	854	997
Bausparsumme	Mill. DM	82 385	85 816	101 057	57 565	60 797	72 003	24 821	25 020	29 054
Kündigungen										
Gekündigte Verträge	1 000	959	1 053	676	722	815	514	237	238	162
Bausparsumme	Mill. DM	30 465	32 972	22 434	23 360	25 855	17 213	7 105	7 117	5 221
Zuteilungen										
Zugeteilte Verträge	1 000	1 477	1 572	1 561	887	987	986	590	585	575
Bausparsumme	Mill. DM	44 190	46 845	46 719	29 630	32 278	32 737	14 560	14 567	13 982
Einzahlungen	Mill. DM	48 688	51 113	52 731	32 826	34 909	36 165	15 862	16 204	16 566
Spargeldeingänge ¹⁾	Mill. DM	21 862	23 012	24 468	14 459	15 469	16 486	7 403	7 543	7 982
Wohnungsbaupremien ²⁾	Mill. DM	904	885	895	581	572	575	323	313	320
Zins- und Tilgungseingänge	Mill. DM	25 921	27 216	27 368	17 786	18 868	19 104	8 135	8 347	8 264
Auszahlungen	Mill. DM	41 564	43 391	42 302	27 300	29 948	29 553	14 263	13 442	12 748
Bauspareinlagen aus Zuteilungen	Mill. DM	15 040	16 373	16 757	9 685	11 060	11 528	5 355	5 313	5 229
Baudarlehen	Mill. DM	26 523	27 017	25 543	17 615	18 888	18 025	8 908	8 129	7 518
aus Zuteilungen ³⁾	Mill. DM	11 623	12 757	12 966	7 868	8 966	9 240	3 755	3 791	3 726
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	14 750	14 108	12 097	9 649	9 819	8 348	5 101	4 289	3 749
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	150	151	480	98	102	437	52	49	43
Bestand am Ende des Jahres										
Verträge	1 000	24 640	24 625	25 315	16 407	16 444	16 980	8 233	8 181	8 336
Nicht zugeteilte Verträge	1 000	16 151	16 172	17 082	11 003	10 992	11 642	5 148	5 180	5 440
Zugeteilte Verträge	1 000	8 489	8 453	8 233	5 404	5 451	5 338	3 085	3 001	2 895
Bausparsumme	Mill. DM	850 722	851 462	869 215	592 909	593 918	606 842	257 813	257 544	262 373
Nicht zugeteilte Bausparsumme	Mill. DM	511 674	510 993	536 550	357 567	356 537	374 861	154 108	154 456	161 688
Zugeteilte Bausparsumme	Mill. DM	339 047	340 469	332 665	235 342	237 381	231 980	103 705	103 088	100 685
Bauspareinlagen	Mill. DM	119 853	116 194	116 973	84 417	81 314	81 173	35 436	34 880	35 800
Aufgenommene Fremdmittel	Mill. DM	20 899	21 590	19 385	11 058	12 048	10 770	9 841	9 542	8 615
Baudarlehen	Mill. DM	143 722	139 828	131 538	97 970	95 882	89 715	45 752	43 946	41 823
aus Zuteilungen	Mill. DM	106 937	104 519	98 715	77 478	76 092	71 582	29 458	28 427	27 133
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	35 952	34 269	31 592	20 279	19 373	17 511	15 673	14 896	14 081
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	834	1 041	1 231	213	417	623	621	623	609

14.8.2 Neuabschlüsse von Bausparverträgen nach den Berufsgruppen der Bausparer

Berufsgruppe	Eingeloste Neuabschlüsse								
	Verträge	Bausparsumme*)							
		insgesamt			je Vertrag				
	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
	1 000			Mill. DM			DM		
Arbeiter (einschl. nicht selbständiger Handwerker)	836	867	983	25 227	26 480	29 902	30 170	30 532	30 422
Angestellte	895	941	1 129	29 587	30 632	36 950	33 051	32 550	32 714
Beamte	231	234	263	8 856	8 623	9 825	38 271	36 936	37 341
Sozialrentner, Pensionäre und Rentner	164	180	224	3 574	4 029	5 199	21 855	22 373	23 251
Selbständige in Handel, Handwerk und Industrie	80	80	81	4 234	4 259	4 335	53 186	53 518	53 672
Land- und Forstwirte	34	31	33	1 091	1 007	1 079	32 613	32 232	32 749
Freie Berufe	18	19	19	1 041	1 074	1 078	56 810	56 968	56 579
Juristische Personen und Handelsfirmen ohne juristische Persönlichkeit	3	5	4	1 077	1 438	1 339	329 389	276 375	348 656
Personen ohne Beruf und Hausfrauen	300	328	447	7 698	8 274	11 350	25 650	25 195	25 397
Insgesamt	2 561	2 685	3 183	82 385	85 816	101 057	32 168	31 959	31 752

*) Neuabschlüsse der privaten und öffentlichen Bausparkassen.

1) Ohne Zinsgutschriften.

2) Eingänge, nicht Gutschriften.

3) Reine Auszahlungen ohne die zur Ablösung von Zwischenkrediten dienenden Beträge.

*) Einschl. Erhöhungen.

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V., Bonn und Bundesgeschäftsstelle der Landesbausparkassen, Bonn

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.1 Absatz, Tilgung und Umlauf festverzinslicher Wertpapiere und Aktien

Mill. DM (Nominalwert)

Jahr	Festverzinsliche Wertpapiere inländischer Emittenten								Nachrichtlich:		Aktien
	insgesamt	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand ¹⁾	Bank-Namenschuldverschreibungen	DM-Anleihen ausländischer Emittenten ²⁾	
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	sonstige Bankschuldverschreibungen					
Bruttoabsatz³⁾											
1984	227 394	175 409	21 914	68 906	14 957	69 632	606	51 379	22 427	19 072	4 664
1985	261 153	197 281	24 575	84 610	19 881	68 217	648	63 222	31 057	31 146	5 800
1986	257 125	175 068	19 097	79 993	21 434	54 549	650	81 408	33 204	37 577	7 385
1987	245 370	149 971	18 187	67 578	18 560	45 644	340	95 060	43 285	25 087	5 514
1988	208 952	130 448	19 699	62 460	12 707	35 584	30	78 475	47 313	40 346	6 257
Tilgung⁴⁾											
1984	155 285	140 107	16 783	49 133	12 627	61 572	807	14 368	10 838	10 406	1 040
1985	181 785	162 413	20 120	65 371	11 549	65 370	425	18 946	9 570	10 026	1 584
1986	168 756	144 174	13 350	65 779	11 587	53 460	462	24 117	10 264	13 723	1 616
1987	152 411	119 623	19 660	60 734	9 758	29 471	396	32 395	13 885	16 318	2 425
1988	167 996	138 480	24 394	61 039	15 594	37 452	130	29 385	17 794	11 743	2 120
Nettoabsatz											
1984	72 111	35 300	5 133	19 775	2 334	8 060	-201	37 011	11 589	8 666	3 624
1985	79 368	34 868	4 454	19 239	8 331	2 845	223	44 276	21 487	21 119	4 216
1986	88 370	30 895	5 750	14 211	9 846	1 091	188	57 289	22 940	23 856	5 769
1987	92 960	30 346	-1 472	6 846	8 803	16 171	-56	62 667	29 400	8 769	3 088
1988	40 959	-8 032	-4 698	1 420	-2 888	-1 869	-100	49 092	29 519	28 604	4 137
Umlauf am Jahresende											
1984	849 985	619 760	134 134	327 328	46 691	111 607	2 164	228 061	97 887	96 269	104 695
1985	929 353	654 628	138 588	346 565	55 022	114 453	2 388	272 337	119 374	117 387	108 911
1986	1 017 723	685 523	144 338	360 777	64 866	115 541	2 576	329 625	142 314	141 243	114 680
1987	1 110 682	715 870	142 866	367 622	74 748	130 633	2 520	392 292	171 714	150 011	117 768
1988	1 151 640	707 837	138 169	369 043	71 859	128 765	2 420	441 383	201 233	178 617	121 906

14.9.2 Durchschnittskurse und Rendite der im Umlauf befindlichen tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere

Wertpapierart	1984	1985	1986	1987	1988	1988	
						Juni	Dezember
Durchschnittskurse							
5% Pfandbriefe	91,2	94,0	96,0	98,9	97,9	98,1	96,8
Kommunalobligationen	91,6	94,0	97,5	98,8	98,0	98,2	97,1
Anleihen der öffentlichen Hand	-	-	-	97,8	98,5	98,8	97,4
6% Pfandbriefe	94,6	96,1	99,3	99,7	98,7	98,6	98,5
Kommunalobligationen	94,4	96,3	99,9	100,3	99,6	99,5	99,1
Anleihen der öffentlichen Hand	95,0	97,9	100,9	98,6	97,3	96,6	97,4
7% Pfandbriefe	97,2	100,0	102,7	103,4	103,2	103,1	102,9
Kommunalobligationen	97,3	100,3	103,3	104,1	103,4	103,4	102,9
Anleihen der öffentlichen Hand	98,5	100,6	105,5	104,9	104,1	104,0	103,5
8% Pfandbriefe	100,6	103,8	107,9	109,5	108,5	108,7	107,3
Kommunalobligationen	100,6	103,9	107,8	109,4	108,3	108,4	107,1
Anleihen der öffentlichen Hand	101,1	105,0	109,6	110,4	109,2	109,3	107,6
9% Pfandbriefe	104,8	108,7	112,7	113,4	111,3	111,8	109,3
Kommunalobligationen	104,7	108,3	112,1	112,9	111,2	111,7	109,3
Anleihen der öffentlichen Hand	105,4	110,0	114,1	113,8	111,8	112,3	109,4
Rendite							
Pfandbriefe	7,8	7,0	6,1	5,9	6,1	6,0	6,2
Kommunalobligationen	7,8	7,0	6,0	5,8	5,9	5,9	6,2
Anleihen der öffentlichen Hand	7,8	6,9	5,9	5,8	6,1	6,1	6,3

¹⁾ Einschl. Kassenobligationen, verzinslicher Schatzanweisungen und Schulbuchforderungen mit Wertpapiercharakter sowie Bundesschatzbriefen und Bundesobligationen.

³⁾ Bei Aktien: Zugang.
⁴⁾ Bei Aktien: Abgang.

²⁾ DM-Anleihen, die unter deutscher Konsortialführung begeben wurden.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.9 Wertpapiermärkte
14.9.3 Index der Aktienkurse*)
30. 12. 1980 = 100

Wirtschaftsbereiche ¹⁾	1987					1988					Veränderung gegen Vorjahresendstand in %
	Höchststand		Tiefstand		Jahresende	Höchststand		Tiefstand		Jahresende	
	Index	Datum	Index	Datum	Index	Index	Datum	Index	Datum	Index	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	166,5	24. 8.	138,9	10. 11.	144,2	158,6	22. 12.	140,9	15. 1.	157,9	+ 9,5
Energie- ²⁾ und Wasserversorgung	172,8	24. 8.	143,7	5. 2.	150,6	164,8	22. 12.	147,2	15. 1.	163,9	+ 8,8
Bergbau	103,0	6. 1.	62,1	10. 11.	66,6	88,5	15. 8.	63,3	28. 1.	84,9	+ 27,5
Verarbeitende Industrie	300,1	10. 8.	183,0	10. 11.	190,3	249,2	27. 12.	177,4	29. 1.	246,9	+ 29,7
Chemische Industrie	297,1	5. 10.	202,8	10. 11.	216,2	254,5	27. 12.	198,5	29. 1.	251,3	+ 16,2
Großchemie	316,5	5. 10.	212,2	10. 11.	230,2	270,9	27. 12.	209,3	29. 1.	266,5	+ 15,8
Sonstige chemische Industrie	274,6	10. 8.	188,5	10. 11.	194,4	228,8	27. 12.	181,8	29. 1.	227,6	+ 17,1
Kunststoff- und gummiverarbeitende Industrie	448,8	21. 8.	249,8	10. 11.	267,1	330,4	26. 10.	228,5	28. 1.	325,0	+ 21,7
Zementindustrie	255,6	2. 2.	162,8	1. 12.	167,9	263,0	29. 12.	156,8	21. 1.	263,0	+ 56,6
Industrie der Steine und Erden	345,8	2. 9.	266,4	16. 12.	269,8	303,9	11. 5.	223,5	9. 2.	261,6	- 3,0
Feinkeramische und Glasindustrie	141,2	20. 1.	107,6	10. 11.	111,8	160,2	28. 12.	110,9	29. 1.	159,4	+ 42,6
Eisen- und Stahlindustrie	171,2	5. 10.	110,0	10. 11.	112,4	215,9	19. 12.	106,2	4. 1.	210,9	+ 87,6
NE-Metallindustrie	150,0	6. 10.	85,1	29. 12.	85,1	138,9	27. 12.	76,9	8. 2.	136,8	+ 60,8
Maschinenbau ³⁾	150,1	17. 8.	86,4	10. 11.	95,5	143,5	27. 12.	91,3	4. 1.	142,1	+ 48,8
Straßenfahrzeugbau	549,7	10. 8.	276,4	10. 11.	282,0	367,2	2. 11.	262,9	29. 1.	361,9	+ 28,3
Schiffbau	113,8	8. 1.	44,7	30. 12.	44,7	72,9	4. 3.	34,4	5. 2.	61,7	+ 38,0
Elektrotechnische Industrie	325,0	6. 1.	170,9	29. 12.	173,4	243,7	27. 12.	158,1	28. 1.	242,0	+ 39,6
Feinmechanische und optische Industrie	194,8	6. 1.	124,1	17. 12.	128,3	144,8	13. 12.	121,9	22. 2.	141,6	+ 10,4
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	91,5	6. 1.	66,0	10. 11.	67,9	87,4	27. 12.	64,2	28. 1.	87,1	+ 28,3
Holz-, Papier- und Druckereindustrie	276,9	10. 8.	184,5	10. 11.	197,6	266,4	28. 12.	187,8	4. 1.	265,8	+ 34,5
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	168,7	5. 10.	126,4	11. 11.	132,4	163,7	27. 12.	122,9	29. 1.	163,7	+ 23,6
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	168,0	5. 10.	125,2	11. 11.	128,7	163,0	29. 12.	120,7	2. 2.	163,0	+ 26,7
Brauereien	230,9	25. 9.	197,3	5. 2.	207,7	262,7	29. 12.	209,5	4. 1.	262,7	+ 26,5
Ernährungsindustrie (ohne Brauereien)	173,2	2. 10.	142,7	11. 11.	144,1	191,5	31. 10.	142,9	15. 1.	185,2	+ 28,5
Bauindustrie	302,3	22. 1.	128,3	10. 11.	134,5	233,0	21. 12.	120,9	20. 1.	230,0	+ 71,0
Industrie zusammen	277,3	10. 8.	175,0	10. 11.	181,9	234,9	27. 12.	170,9	29. 1.	232,9	+ 28,0
darunter:											
Grundstoffindustrie	264,8	5. 10.	179,7	10. 11.	189,6	239,8	27. 12.	175,8	29. 1.	236,9	+ 24,9
Investitionsgüterindustrie	349,9	6. 1.	186,1	10. 11.	190,5	259,8	27. 12.	177,6	29. 1.	257,6	+ 35,2
Verbrauchsgüterindustrie	215,1	31. 8.	146,5	10. 11.	153,3	198,1	27. 12.	140,4	29. 1.	197,5	+ 28,8
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	214,1	5. 10.	182,7	11. 11.	190,5	241,8	29. 12.	191,6	4. 1.	241,8	+ 26,9
Sonstige Wirtschaftsbereiche	375,1	6. 1.	202,4	10. 11.	218,5	286,6	28. 10.	203,3	29. 1.	282,9	+ 29,5
Warenhausunternehmen	279,5	2. 10.	188,1	10. 11.	204,5	220,6	27. 10.	162,2	21. 1.	192,8	- 5,7
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	388,7	23. 1.	202,8	10. 11.	215,5	375,5	10. 10.	196,5	29. 1.	300,7	+ 39,5
Verkehr	299,4	13. 8.	161,5	11. 11.	195,3	241,3	4. 7.	190,3	15. 1.	231,9	+ 18,7
darunter:											
Eisenbahnen, Straßenverkehr, Luftfahrt	352,3	13. 8.	176,5	11. 11.	220,3	267,0	4. 7.	214,6	15. 1.	240,2	+ 9,0
Schifffahrt	201,5	11. 9.	95,7	18. 2.	131,7	236,5	16. 12.	128,4	15. 1.	233,9	+ 77,6
Kreditbanken	271,5	6. 1.	154,2	10. 11.	156,7	201,3	27. 12.	144,1	29. 1.	199,8	+ 27,5
Großbanken	294,7	6. 1.	157,5	29. 12.	158,3	217,3	27. 12.	145,4	29. 1.	215,3	+ 36,0
Kreditbanken (ohne Großbanken)	236,8	6. 1.	144,5	10. 11.	156,4	182,4	18. 10.	144,1	29. 1.	177,1	+ 13,2
Hypothekendarlehenbanken	211,7	5. 1.	150,1	11. 11.	159,3	178,4	3. 5.	148,6	1. 2.	174,8	+ 9,7
Versicherungsgewerbe	650,2	6. 1.	309,0	10. 11.	350,0	489,8	2. 11.	333,0	15. 1.	484,6	+ 38,5
Insgesamt	298,3	6. 1.	183,5	10. 11.	193,3	249,7	27. 12.	181,0	29. 1.	248,4	+ 28,5
und zwar:											
Meistgehandelte Werte ⁴⁾	304,3	10. 8.	183,1	10. 11.	189,7	243,4	27. 12.	174,4	29. 1.	240,8	+ 26,9
Publikumsgesellschaften ⁵⁾	306,6	17. 8.	185,9	10. 11.	195,7	255,8	27. 12.	183,3	29. 1.	253,8	+ 29,7
Nebenwerte ⁶⁾	277,5	6. 1.	173,2	10. 11.	182,8	225,2	29. 12.	170,6	2. 2.	225,2	+ 23,2
Volksaktien ⁷⁾	253,4	10. 8.	169,0	10. 11.	172,7	214,1	27. 12.	157,5	29. 1.	212,4	+ 23,0
Finanzieller Sektor ⁸⁾	392,1	6. 1.	205,9	10. 11.	221,6	292,5	29. 12.	208,0	29. 1.	292,5	+ 32,0
Nichtfinanzieller Sektor	277,3	10. 8.	175,0	10. 11.	182,6	233,8	27. 12.	170,7	29. 1.	231,9	+ 27,0

*) Errechnet aus den Kursnotierungen der Stammaktien von rund 280 ausgewählten Gesellschaften. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1984, S. 43ff.

1) In Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Aktienmärkte.

2) Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung.

3) Einschl. Buromaschinenindustrie sowie Stahl- und Leichtmetallbau.

*) 30 Aktiengesellschaften mit Veröffentlichung der Umsätze.

5) 97 (1988) große Aktiengesellschaften mit breitgestreuten Aktien.

6) Börsennotierte Aktiengesellschaften, die nicht Publikumsgesellschaften sind

7) Preussag, VW und Veba.

8) Kredit- und Hypothekendarlehenbanken sowie Versicherungsgewerbe.

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.4 Kurs, Dividende und Rendite börsennotierter Aktien*)

Wirtschaftsbereiche ¹⁾	Aktien- gesellschaften		Grundkapital		Dar börsennotierte Stammaktien		Kurs		Durchschnitts- Dividende ²⁾		Rendite ³⁾	
	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
	Anzahl		Mill. DM		DM/100		DM-Stück		%			
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	33	32	7 827	7 692	5 688	5 577	440,98	487,41	21,18	21,72	4,80	4,46
Energie- ³⁾ und Wasserversorgung	27	27	7 362	7 370	5 372	5 381	452,50	489,04	22,12	22,16	4,89	4,53
Bergbau	6	5	465	321	316	196	245,10	442,63	5,35	9,58	2,18	2,16
Verarbeitende Industrie	291	281	37 507	37 885	33 954	34 332	535,42	694,55	26,39	27,65	4,93	3,98
Chemische Industrie	25	22	13 387	13 538	13 334	13 485	527,41	615,59	32,15	32,27	6,10	5,24
Großchemie	3	3	8 711	8 868	8 711	8 868	514,71	595,81	31,25	33,37	6,07	5,60
Sonstige chemische Industrie	22	19	4 675	4 671	4 622	4 618	551,34	653,59	33,85	30,14	6,14	4,61
Kunststoff- und gummi-verarbeitende Industrie	8	8	608	608	572	572	436,99	534,36	18,76	22,01	4,29	4,12
Zementindustrie	4	4	275	295	230	248	707,97	1 020,14	24,58	26,27	3,47	2,57
Industrie der Steine und Erden	9	8	207	204	202	201	577,34	553,26	12,99	16,03	2,25	2,90
Feinkeramische und Glasindustrie	14	14	645	651	498	504	414,74	586,89	22,80	26,02	5,50	4,43
Eisen- und Stahlindustrie	12	12	4 030	4 036	3 666	3 731	206,78	385,46	14,54	14,32	7,03	3,72
NE-Metallindustrie	6	5	823	774	799	752	302,95	506,22	8,03	8,19	2,65	1,62
Maschinenbau ⁴⁾	53	53	3 898	3 988	3 431	3 502	355,60	536,32	16,23	17,15	4,56	3,20
Straßenfahrzeugbau	9	9	5 888	5 888	4 663	4 663	895,21	1 156,11	33,74	41,26	3,77	3,57
Schiffbau	4	3	340	307	340	307	96,36	138,55	x	x	x	x
Elektrotechnische Industrie	27	27	4 883	4 936	4 073	4 108	701,34	967,21	30,05	28,55	4,28	2,95
Feinmechanische und optische Industrie	5	4	54	52	49	47	481,07	476,79	26,95	23,18	5,60	4,86
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	13	13	377	388	197	208	325,14	439,25	12,07	13,90	3,71	3,16
Holz-, Papier- und Druckereindustrie	15	14	540	602	470	532	343,71	446,95	19,50	20,17	5,67	4,51
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	31	31	647	672	561	586	399,93	494,73	18,68	19,38	4,67	3,92
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	29	29	562	588	476	502	381,61	483,20	18,19	19,03	4,77	3,94
Brauereien	41	40	653	658	626	631	809,62	1 018,49	18,67	25,88	2,31	2,54
Ernährungsindustrie (ohne Brauereien)	15	14	250	288	244	256	607,16	747,34	28,65	28,09	4,72	3,76
Bauindustrie	7	6	578	537	566	525	506,56	897,50	25,47	23,86	5,03	2,66
Industrie zusammen	331	319	45 911	46 114	40 208	40 434	521,66	668,62	25,64	26,79	4,92	4,01
darunter:												
Grundstoffindustrie	65	60	19 146	19 335	18 635	18 885	453,95	566,66	27,12	27,25	5,97	4,81
Investitionsgüterindustrie	111	108	15 431	15 540	12 750	12 822	656,51	888,25	26,60	29,15	4,05	3,28
Verbrauchsgüterindustrie	59	59	2 025	2 065	1 699	1 738	409,05	529,89	19,39	21,65	4,74	4,09
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	56	54	904	946	871	886	752,80	940,30	21,47	26,52	2,85	2,82
Sonstige Wirtschaftsbereiche	143	146	14 894	15 786	13 513	14 356	857,97	1 075,43	30,17	28,19	3,52	2,62
Warenhausunternehmen	3	3	998	999	969	970	715,05	674,18	18,55	22,94	2,59	3,40
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	19	21	1 361	1 515	1 128	1 258	495,13	720,98	18,00	20,68	3,63	2,87
Verkehr	21	19	1 768	1 767	1 403	1 396	268,15	321,55	11,16	11,20	4,16	3,48
darunter:												
Eisenbahnen, Straßenverkehr, Luftfahrt	11	9	1 550	1 549	1 197	1 190	260,34	288,89	10,15	10,21	3,90	3,54
Schifffahrt	6	6	175	175	168	168	307,56	545,62	15,72	16,66	5,11	3,05
Kreditbanken	21	22	6 944	7 361	6 615	7 028	606,46	754,91	37,53	32,95	6,19	4,37
Großbanken	3	3	4 129	4 369	4 129	4 369	590,52	789,63	39,88	32,98	6,75	4,18
Kreditbanken (ohne Großbanken)	18	19	2 816	2 992	2 486	2 658	632,94	697,84	33,62	32,90	5,31	4,71
Hypothekendarlehen	14	14	674	708	650	678	959,54	1 005,10	34,36	34,30	3,59	3,41
Versicherungsgewerbe	25	25	2 301	2 324	2 150	2 173	2 289,88	3 136,65	32,54	32,34	1,42	1,03
Übrige ⁵⁾	40	42	848	1 112	599	854	681,71	734,72	22,05	18,38	3,23	2,50
Insgesamt	474	465	60 805	61 900	53 721	54 790	606,26	775,21	26,78	27,15	4,42	3,50
und zwar:												
Meistgehandelte Werte ⁶⁾	30	30	33 926	34 583	32 118	32 898	547,61	760,36	29,59	29,10	5,40	3,83
Publikumsgesellschaften ⁷⁾	99	100	47 999	48 800	43 405	44 216	588,26	757,72	27,84	27,59	4,73	3,64
Nebenwerte ⁸⁾	375	365	12 806	13 100	10 317	10 574	681,96	848,38	22,34	25,33	3,28	2,99
Volksaktien ⁹⁾	3	3	3 890	3 890	3 590	3 590	467,16	574,47	27,75	27,75	5,94	4,83
Finanzieller Sektor ¹⁰⁾	60	61	9 919	10 393	9 415	9 879	1 015,26	1 295,95	36,18	32,91	3,56	2,54
Nichtfinanzieller Sektor	414	404	50 886	51 507	44 306	44 911	519,34	660,67	24,79	25,89	4,77	3,92
Aktien mit Dividende	379	377	55 329	57 873	49 774	51 447	630,62	802,33	28,91	28,92	4,58	3,60
Aktien ohne Dividende	95	88	5 476	4 027	3 948	3 343	299,03	357,97	x	x	x	x

*) Stand: Jahresende. – Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet, die im amtlichen Handel und im geregelten Markt (ab Mai 1987) notiert werden. – Darüber hinaus gab es 38 (1987: 33) Gesellschaften mit 2 974 Mill. DM (1987: 2 766 Mill. DM) Grundkapital, von denen ausschließlich Vorzugsaktien börsennotiert sind. Vorzugsaktienkapital aller 77 (1987: 74) Gesellschaften mit börsennotierten Vorzugsaktien: 3 028 Mill. DM (1987: 2 896 Mill. DM); Durchschnittskurs dieser Vorzugsaktien 562,94 DM/100 DM-Stück (1987: 513,95 DM).

1) In Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Aktienmärkte.

2) Einschl. Steuergutschrift nach dem Körperschaftsteuerrecht.

3) Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung.

4) Einschl. Büromaschinenindustrie sowie Stahl- und Leichtmetallbau.

5) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Dienstleistungen, Vermögensverwaltungen u. a.

6) 30 Aktiengesellschaften mit Veröffentlichung der Umsätze.

7) 100 große Aktiengesellschaften mit breitgestreuten Aktien.

8) Börsennotierte Aktiengesellschaften, die nicht Publikumsgesellschaften sind.

9) Preussag, VW und Veba.

10) Kredit- und Hypothekendarlehen sowie Versicherungsgewerbe.

14.10 Devisenkurse

14.10.1 Devisenkurse mit amtlicher Notiz*)

Land	Währungs- einheiten	... Währungseinheit(en) = Deutsche Mark				Errechneter Vergleichswert 1 Deutsche Mark = Währungseinheit(en)			
		1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
Belgien	100 Belgische Franc	4,886	4,800	4,775	4,767	20,467	20,833	20,942	20,978
Dänemark	100 Dänische Kronen	27,440	26,405	25,915	25,870	3,644	3,787	3,859	3,865
Finnland	100 Finnmark	45,340	40,420	40,070	42,680	2,206	2,474	2,496	2,343
Frankreich	100 Französische Franc	32,585	30,185	29,495	29,270	3,069	3,313	3,390	3,416
Großbritannien und Nordirland	1 Pfund Sterling	3,543	2,865	2,960	3,206	0,282	0,349	0,338	0,312
Irland	1 Irisches Pfund	3,056	2,713	2,650	2,673	0,327	0,369	0,377	0,374
Italien	1 000 Italienische Lira	1,465	1,4355	1,3520	1,3570	682,594	696,621	739,6450	736,9197
Niederlande	100 Holländische Gulden	88,790	88,520	88,880	88,565	1,126	1,130	1,125	1,129
Norwegen	100 Norwegische Kronen	32,360	26,210	25,340	27,085	3,090	3,815	3,946	3,692
Osterreich	100 Schilling	14,219	14,207	14,205	14,215	7,033	7,039	7,040	7,035
Portugal	100 Escudos	1,558	1,329	1,210	1,210	64,185	75,245	82,645	82,645
Schweden	100 Schwedische Kronen	32,370	28,600	27,260	29,000	3,089	3,497	3,668	3,448
Schweiz	100 Schweizer Franken	118,750	119,650	123,640	118,040	0,842	0,836	0,809	0,847
Spanien	100 Pesetas	1,600	1,477	1,466	1,568	62,500	67,705	68,213	63,776
Japan	100 Yen	1,2270	1,2130	1,3015	1,4175	81,4996	82,440	76,8344	70,5467
Kanada	1 Kanadischer Dollar	1,7585	1,4040	1,2150	1,4955	0,5687	0,712	0,8230	0,6687
Vereinigte Staaten	1 US-Dollar	2,4613	1,9408	1,5815	1,7803	0,4063	0,515	0,6323	0,5617

14.10.2 Devisenkurse ausgewählter Länder 1988**)

Land	Währung	Devisen-Mittelkurs bzw. errechneter Vergleichswert		Land	Währung	Devisen-Mittelkurs bzw. errechneter Vergleichswert	
		1 Wäh- rungseinheit = DM	1 DM = Währungs- einheit(en)			1 Wäh- rungseinheit = DM	1 DM = Währungs- einheit(en)
Europa				Chile ¹⁾	Chilenischer Peso	0,00717	139,5100
Bulgarien ¹⁾	Lew	1,0672 ²⁾	0,9370 ²⁾	Kuba	Kubanischer Peso	2,3007	0,4347
		0,7115 ³⁾	1,4055 ³⁾	Mexiko ¹⁾	Mexikanischer Peso	0,000777 ⁴⁾	1 286,7150 ⁴⁾
Griechenland	Drachme	0,0120	83,2460	Peru ¹⁾	Inti	0,000792 ²⁾	1 262,6600 ²⁾
Island	Isländische Krone	0,0385	25,9517			0,00107 ²⁾	933,3904 ²⁾
Jugoslawien	Jugoslawischer Dinar	0,000344	2 910,2912	Asien			
Polen	Zloty	0,00352	283,9200	Bahrain	Bahrain-Dinar	4,7509	0,2105
Rumänien ¹⁾	Leu	0,2027 ¹⁾	4,9329 ¹⁾	Bangladesch	Taka	0,0548	18,2420
		0,1235 ²⁾	8,0967 ²⁾	China	Renminbi Yuan	0,4783	2,0910
Sowjetunion	Rubel	2,9265	0,3417	Hongkong	Hongkong-Dollar	0,2266	4,4130
Tschechoslowakei ¹⁾	Tschechoslow. Krone	0,1874 ¹⁾	5,3375 ¹⁾	Indien	Indische Rupie	0,1184	8,4477
		0,1214 ²⁾	8,2350 ²⁾	Indonesien	Rupiah	0,00102	979,2250
Türkei	Türkisches Pfund/Lira	0,000977	1 023,8850	Irak	Irak-Dinar	5,7116	0,1751
Ungarn	Forint	0,0339	29,4986	Israel	Neuer Schekel	1,0594	0,9440
				Jordanien	Jordan-Dinar	3,7404	0,2674
Afrika				Korea, Republik	Won	0,00259	386,7200
Athiopien	Birr	0,8591	1,1640	Kuwait	Kuwait-Dinar	6,3251	0,1581
Algerien	Algerischer Dinar	0,2634	3,7959	Libanon	Libanesisches Pfund	0,00335	298,0900
Kenia	Kenia-Schilling	0,0961	10,4082	Malaysia	Malaysischer Ringgit	0,6583	1,5190
Libyen	Libyscher Dinar	6,2401	0,1603	Pakistan	Pakistanische Rupie	0,0957	10,4485
Marokko	Dirham	0,2160	4,6304	Philippinen	Philippinischer Peso	0,0841	11,8905
Nigeria	Naira	0,3291	3,0389	Saudi-Arabien	Saudi Riyal	0,4779	2,0926
Simbabwe	Simbabwe-Dollar	0,9195	1,0875	Singapur	Singapur-Dollar	0,9177	1,0897
Südafrika ¹⁾	Rand	0,7475	1,3378	Taiwan	Neuer Taiwan-Dollar	0,0628	15,9200
Tunesien	Tunesischer Dinar	1,9883	0,5030	Thailand	Baht	0,0708	14,1306
Zaire	Zaire	0,00652	153,4584	Vereinigte Arabische Emirate	Dirham	0,4813	2,0775
Amerika				Australien und Ozeanien			
Argentinien ¹⁾	Austral	0,1083 ³⁾	9,2351 ³⁾	Australien	Australischer Dollar	1,5172	0,6591
Bolivien ¹⁾	Boliviano	0,7259	1,3776	Neuseeland	Neuseeland-Dollar	1,1232	0,8903
Brasilien	Cruzado	0,00237	421,4742				

*) Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse; Kassa-Mittelkurse in DM. Telegrafische Auszahlung. — Stand: Jahresende.

**) Die Devisenkurse wurden aus in der Regel zuverlässigen Quellen des entsprechenden Landes entnommen. — Stand: Jahresende.

1) Differenziertes Kurssystem.

3) Überwiegend für kommerzielle und nichtkommerzielle Transaktionen juristischer Personen.

2) U. a. für den Reiseverkehr.

4) Überwiegend für nichtkommerzielle Transaktionen.

*) Überwiegend für kommerzielle Transaktionen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.11 Wertpapier-Kundendepots nach Wertpapierarten*)

Jahresende	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten ¹⁾					Aktien inländischer Emittenten ²⁾	Investment-zertifikate der Fonds inländischer Kapitalanlage-gesellschaften ³⁾	DM-Schuld-verschreibungen ausländischer Emittenten			
	insgesamt	Bankschuld-verschreibungen	Anleihen des Bundes (einschl. LA-Fonds), der Länder und der Gemeinden	Anleihen der Bundesbahn und der Bundespost	Industrie-obligationen				Mill. DM Nominalwert	1 000 Stück	Mill. DM Nominalwert
Alle inländischen Deponentengruppen											
1984	398 664	269 715	111 007	16 244	1 698	43 833	769 476	11 293			
1985	418 160	281 153	119 409	15 779	1 819	45 347	882 720	14 288			
1986	418 669	277 528	123 292	15 873	1 976	50 152	1 067 927	16 927			
1987	427 472	273 229	132 900	19 458	1 885	50 994	1 431 648	18 578			
1988 ⁴⁾	430 137	264 196	141 227	22 854	1 860	52 861	1 706 373	22 251			
dar. inländische Privatpersonen											
1984	159 981	82 013	70 911	6 171	886	14 676	451 863	7 271			
1985	158 662	75 241	76 455	5 862	1 104	15 822	508 157	9 195			
1986	148 261	68 438	72 850	5 815	1 158	17 571	601 682	10 666			
1987	143 468	65 244	70 968	6 216	1 040	17 485	757 897	10 979			
1988 ⁴⁾	136 829	62 749	67 549	5 604	927	18 271	895 147	14 361			

*) Für Kundendepots bei Kreditgenossenschaften 1984 Teilerhebung, ab 1985 Vollerhebung.
¹⁾ Nur auf DM lautende Schuldverschreibungen, ohne Namensschuldverschreibungen; einschl. der bei der Bundesschuldenverwaltung eingetragenen Einzelschuldbuchforderungen an den Bund und seine Sondervermögen.
²⁾ Ohne Versicherungsaktien; einschl. Genußscheinen.

³⁾ Einschl. der Anteile von Spezialfonds, ab 1987 auch einschl. Zertifikaten der inländischen offenen Immobilienfonds.
⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.12 Soll- und Habenzinsen*)

Prozent

Erhebungszeitraum ¹⁾	Sollzinsen					Habenzinsen				
	Kontokorrentkredite		Wechsel-diskont-kredite ²⁾	Hypothekar-kredite auf Wohn-grundstücke ³⁾	Raten-kredite ⁴⁾	Festgelder ⁵⁾		Spareinlagen		
	unter 1 Mill. DM	von 1 Mill. DM bis unter 5 Mill. DM				unter 1 Mill. DM ⁶⁾	von 1 Mill. DM bis unter 5 Mill. DM	mit gesetzlicher Kündigungs-frist	mit vereinbarter Kündigungsfrist	
							von 12 Monaten	von 4 Jahren und darüber		
1985 März	9,80	8,24	6,21	8,20	0,43	4,96	5,82	3,00	4,49	5,80
Juni	9,75	8,20	6,19	7,99	0,43	4,74	5,46	3,01	4,48	5,77
September	9,14	7,53	5,61	7,35	0,40	3,88	4,46	2,85	4,18	5,45
Dezember	9,13	7,49	5,53	7,37	0,39	3,95	4,72	2,53	4,00	5,31
1986 März	8,84	7,12	5,11	7,01	0,38	3,58	4,17	2,51	3,84	5,13
Juni	8,69	7,06	4,96	6,80	0,37	3,73	4,13	2,50	3,62	4,89
September	8,64	7,02	4,90	6,70	0,37	3,71	4,13	2,49	3,60	4,86
Dezember	8,63	6,99	4,88	6,73	0,37	3,86	4,40	2,50	3,60	4,85
1987 März	8,45	6,77	4,55	6,45	0,36	3,26	3,57	2,22	3,30	4,58
Juni	8,29	6,55	4,50	6,16	0,35	3,03	3,33	2,02	3,05	4,32
September	8,28	6,69	4,50	6,35	0,35	3,12	3,48	2,01	2,98	4,24
Dezember	8,18	6,46	4,14	6,32	0,35	3,03	3,36	2,01	2,95	4,21
1988 März	8,07	6,36	4,08	6,08	0,35	2,73	3,04	2,00	2,81	4,05
Juni	8,06	6,31	4,10	6,20	0,35	2,85	3,16	2,00	2,75	3,97
September	8,70	6,99	5,22	6,72	0,38	3,82	4,35	2,02	2,78	3,99
Dezember	8,69	6,94	5,23	6,61	0,38	4,14	4,77	2,01	2,77	3,97

*) Durchschnittliche Zinssätze.

¹⁾ Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate.

²⁾ Bundesbankfähige Abschnitte von 5 000 DM bis unter 20 000 DM, ab Juni 1986 bis unter 100 000 DM.

³⁾ Effektivverzinsung in % per annum, bei deren Errechnung von einer jährlichen Grundtilgung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen wird und die von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten berücksichtigt werden; nur für Gleitzinsen.

⁴⁾ Zinssätze in % pro Monat vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag von 5 000 DM bis unter 10 000 DM und einer Laufzeit von über 24 bis einschl. 48 Monaten; ab Juni

1986 von 5 000 DM bis unter 15 000 DM bei unveränderter Laufzeit. Neben der Verzinsung wird von den meisten Instituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen 2%, zum Teil auch 3% der Darlehenssumme) berechnet.

⁵⁾ Mit vereinbarter Laufzeit von 3 Monaten; ab Juni 1986 mit vereinbarter Laufzeit von 1 Monat bis einschl. 3 Monaten.

⁶⁾ Ab Juni 1986 von 100 000 DM bis unter 1 Mill. DM.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.13 Versicherungsunternehmen

14.13.1 Brutto-Beiträge für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft

Jahr	Insgesamt		Bundesaufsicht		Landesaufsicht ¹⁾	
	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Lebensversicherungsunternehmen						
1985	105	39 591	101	39 012	4	579
1986	105	43 521	101	42 874	4	647
1987	107	51 796	103	50 942	4	854
1988 ²⁾	107	46 105	103	45 428	4	677
Pensions- und Sterbekassen						
1985	1 238	5 174	215	3 832	1 023	1 342
1986	1 223	5 592	215	4 619	1 008	973
1987	1 216	5 778	217	4 791	999	987
1988	...	...	...	...	...	...
Krankenversicherungsunternehmen³⁾						
1985	114	13 648	51	13 174	63	474
1986	112	13 717	53	13 247	59	470
1987	112	14 891	53	14 412	59	479
1988 ²⁾	50	15 789	49	15 175	1	614
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen⁴⁾						
1985	1 112	50 708	314	47 038	798	3 670
1986	1 097	53 016	321	49 179	776	3 837
1987	1 063	56 259	324	52 256	739	4 003
1988	...	...	...	...	...	...
Alle Versicherungsunternehmen (ohne Rückversicherungsunternehmen)						
1985	2 569	109 121	681	103 056	1 888	6 065
1986	2 537	115 846	690	109 919	1 847	5 927
1987	2 498	128 724	697	122 401	1 801	6 323
1988	...	...	...	...	...	...
Nachrichtlich: Rückversicherungsunternehmen						
1984	28	24 668	28	24 668	—	—
1985	29	30 657	29	30 657	—	—
1986	30	30 985	30	30 985	—	—
1987	...	...	...	...	—	—

14.13.2 Kapitalanlagen⁵⁾

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Grundstücke	Hypothekendarstellungen ⁶⁾	Namensschuldverschreibungen	Wertpapiere	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen	Schuldbuchforderungen ⁷⁾	Festgeldanlagen ⁸⁾
Lebensversicherungsunternehmen									
1985	288 960	23 294	56 833	127 727	69 184	6 718	2 905	1 582	717
1986	317 851	23 933	59 345	145 985	75 543	7 033	3 829	1 425	758
1987	347 472	24 428	60 651	167 955	79 621	7 266	4 913	1 381	1 257
1988 ²⁾	380 463	24 056	62 183	190 546	86 157	7 388	6 990	2 177	966
Pensions- und Sterbekassen									
1985	60 753	4 166	7 058	21 735	26 291	—	22	873	608
1986	62 630	4 074	7 127	22 362	26 916	—	22	818	1 311
1987	68 065	4 221	7 045	25 205	29 391	—	21	714	1 468
1988 ²⁾	73 030	4 518	6 905	27 102	32 291	—	21	652	1 541
Krankenversicherungsunternehmen									
1985	25 981	2 008	998	12 176	10 036	—	354	263	146
1986	28 173	2 176	1 102	13 702	10 399	—	382	263	149
1987	30 190	2 280	1 140	15 520	10 283	—	519	302	146
1988 ²⁾	32 994	2 450	1 193	17 235	10 950	—	576	368	222
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen									
1985	64 657	5 618	2 362	24 191	27 994	61	2 598	341	1 492
1986	69 865	5 796	2 433	26 722	29 788	58	3 139	318	1 611
1987	74 709	5 948	2 454	29 804	30 199	58	3 854	375	2 017
1988 ²⁾	82 174	6 538	2 476	33 035	31 820	57	5 482	446	2 320
Rückversicherungsunternehmen									
1984/85	24 940	2 090	119	7 411	11 339	—	3 136	92	753
1985/86 ⁹⁾	34 932	2 692	111	8 981	14 546	—	7 938	87	577
1986/87	38 955	2 808	105	9 521	16 125	—	9 718	43	635
1988 ²⁾	45 081	3 218	91	11 112	17 287	—	12 597	131	645
Insgesamt									
1985	465 291	37 176	67 370	193 240	144 844	6 779	9 015	3 151	3 716
1986	513 451	38 671	70 118	217 752	157 192	7 091	15 310	2 911	4 406
1987	559 391	39 685	71 395	248 005	165 619	7 324	19 025	2 815	5 523
1988 ²⁾	613 742	40 780	72 848	279 030	178 505	7 445	25 666	3 774	5 694

¹⁾ Bestand am Jahresende. — Angaben für die unter Bundesaufsicht sowie die unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen.

²⁾ Einschl. der unter Landesaufsicht stehenden kleineren Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, die hier jeweils mit ihren Angaben aus dem vorhergehenden Geschäftsjahr erfaßt worden sind.

³⁾ Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

⁴⁾ Ohne Nebenzweige sowie ohne Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung.

⁵⁾ Abweichungen gegenüber der Anzahl und den Brutto-Beiträgen der Kranken- bzw. Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen in Tab. 14.15 bzw. 14.17 sind auf unterschiedliche Erfassung zurückzuführen.

⁶⁾ Einschl. Grund- und Rentenschuldforderungen.

⁷⁾ Einschl. Ausgleichsforderungen.

⁸⁾ Einschl. Termingeldern und Spareinlagen bei Kreditinstituten.

⁹⁾ Die Angaben sind wegen der Neugliederung eines großen Konzerns nur noch eingeschränkt mit denen des Vorjahres zu vergleichen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.14 Lebensversicherungsunternehmen

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Selbst abgeschlossene Lebensversicherungen										
		Bestand am Anfang der Berichtszeit		Zugang ²⁾		Abgang ³⁾		Bestand am Ende der Berichtszeit		durchschnittliche Versicherungssumme		
		Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Bestand	eingelöste Versicherungsscheine	
		Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	DM	
Einzelversicherungen												
1985	..	58 477	916 673	4 822	146 648	4 664	83 310	58 635	980 011	16 714	25 909	
1986	..	58 640	979 614	5 134	157 224	5 059	88 723	58 715	1 048 115	17 851	27 456	
1987	..	58 455	1 048 004	5 126	192 745	5 004	91 794	58 577	1 148 955	19 614	31 004	
1988 ⁵⁾	..	58 588	1 149 920	5 329	208 050	4 392	95 721	59 525	1 262 249	21 205	...	
davon:												
Kapitalversicherungen ohne Vermögensbildungs- und Risikoversicherungen												
1985	..	48 245	752 544	2 965	100 304	2 992	52 258	48 218	800 590	16 604	28 246	
1986	..	48 223	800 203	2 915	104 442	3 117	53 057	48 021	851 588	17 734	29 691	
1987	..	47 761	851 501	3 092	132 033	3 394	56 647	47 459	926 887	19 530	34 001	
1988 ⁵⁾	..	47 651	932 866	3 352	147 975	2 848	58 285	48 155	1 022 556	21 235	...	
Vermögensbildungsversicherungen												
1985	..	5 749	60 702	496	8 425	530	6 715	5 715	62 412	10 921	14 464	
1986	..	5 715	62 412	467	8 142	505	6 976	5 677	63 578	11 199	14 982	
1987	..	5 677	63 578	445	8 950	430	6 481	5 692	66 047	11 603	16 201	
1988 ⁵⁾	..	5 681	66 040	475	9 288	408	6 735	5 748	68 593	11 933	...	
fondsgebundene Lebensversicherungen												
1985	..	99	2 679	15	484	8	246	106	2 917	27 519	29 933	
1986	..	106	2 917	27	860	9	281	124	3 496	28 194	30 074	
1987	..	124	3 496	57	1 947	9	302	172	5 141	29 890	33 053	
1988	
Risikoversicherungen												
1985	..	3 576	69 108	1 267	31 712	1 082	21 752	3 761	79 068	21 023	22 525	
1986	..	3 761	79 060	1 642	37 810	1 373	25 899	4 030	90 971	22 573	24 639	
1987	..	4 030	90 950	1 434	42 771	1 120	25 682	4 344	108 039	24 871	26 763	
1988 ⁵⁾	..	4 346	108 160	1 394	42 911	1 079	27 664	4 661	123 407	26 477	...	
Berufsunfähigkeitsversicherungen												
1985	..	74	9 280	21	3 154	6	818	89	11 616	130 517	149 143	
1986	..	89	11 616	21	2 992	8	1 006	102	13 602	133 353	141 095	
1987	..	102	13 607	23	3 361	9	1 174	116	15 794	136 155	144 652	
1988	
Renten- und Pensionsversicherungen												
1985	..	734	22 360	58	2 569	46	1 521	746	23 408	31 378	39 788	
1986	..	746	23 406	62	2 978	47	1 504	761	24 880	32 694	42 825	
1987	..	761	24 872	75	3 683	42	1 508	794	27 047	34 064	43 639	
1988 ⁵⁾	..	910	42 854	108	7 876	57	3 037	961	47 693	49 629	...	
Gruppenversicherungen⁶⁾												
1985	..	8 938	131 650	750	19 692	700	14 268	8 988	137 074	15 251	22 459	
1986	..	8 989	136 996	788	20 079	714	15 472	9 063	141 603	15 624	21 577	
1987	..	9 060	141 596	842	22 088	771	16 607	9 131	147 077	16 107	22 586	
1988 ⁵⁾	..	9 148	147 208	833	22 931	802	17 975	9 179	152 164	16 577	...	
davon:												
Risiko- und Berufsunfähigkeitsversicherungen												
1985	..	4 577	85 371	553	13 824	445	11 641	4 685	87 554	18 688	22 407	
1986	..	4 685	87 572	569	13 432	483	12 775	4 771	88 229	18 493	21 009	
1987	..	4 771	88 230	567	13 877	516	13 832	4 822	88 275	18 307	22 027	
1988	
übrige Versicherungen												
1985	..	4 361	46 279	197	5 868	255	2 627	4 303	49 520	11 508	22 614	
1986	..	4 304	49 424	219	6 647	231	2 697	4 292	53 374	12 436	23 151	
1987	..	4 289	53 366	275	8 211	255	2 775	4 309	58 802	13 646	23 904	
1988	
Insgesamt												
1985	..	105	67 415	1 048 323	5 572	166 340	5 364	97 578	67 623	1 117 085	16 519	25 426
1986	..	105	67 629	1 116 610	5 922	177 303	5 773	104 195	67 778	1 189 718	17 553	26 603
1987	..	107	67 515	1 189 600	5 968	214 833	5 775	108 401	67 708	1 296 032	19 141	29 792
1988 ⁵⁾	..	107	67 736	1 297 128	6 162	230 981	5 194	113 696	68 704	1 414 413	20 587	...

¹⁾ Ohne in Liquidation befindliche Versicherungsunternehmen.

²⁾ Eingelöste Versicherungsscheine, Wiederinkraftsetzung erloschener Versicherungen, Erhöhung der Versicherungssummen und Übertragung infolge Änderung der Versicherungsart.

³⁾ Abgang durch Nichteinlösung, Verfall, Verzicht, Rückkauf, Herabsetzung, Tod, Heirat, Pensionierung, Invalidität und Ablauf.

⁴⁾ Bei Gruppen- und Risikoversicherungen: Anzahl der versicherten Personen.

⁵⁾ Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

⁶⁾ Die nach Einzeltarifen abgeschlossenen Gruppenversicherungen sind unter Einzelversicherungen erfaßt.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.15 Krankenversicherungsunternehmen*)**14.15.1 Beiträge und Zahlungen für Versicherungsfälle**

Jahr	Berichtende Unternehmen	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen ¹⁾					Brutto-Zahlungen für Versicherungsfälle ¹⁾				
		insgesamt	Krankheitskostenversicherung	Krankentagegeldversicherung	Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung	Sonstige selbstständige Teilversicherung	insgesamt	Krankheitskostenversicherung	Krankentagegeldversicherung	Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung	Sonstige selbstständige Teilversicherung
Anzahl											
1984	46	13 137	8 447	1 004	1 271	2 415	8 944	5 897	568	761	1 728
1985	46	13 616	8 713	1 013	1 263	2 627	9 378	6 203	665	817	1 693
1986	48	13 687	8 586	1 060	1 410	2 631	9 948	6 561	690	892	1 805
1987	50	14 859	9 543	1 152	1 434	2 730	10 631	7 087	711	915	1 918
1988*)	50	15 789	10 345	1 215	1 463	2 766	11 510	...	...	...	...

14.15.2 Versicherungen nach Versicherungsarten)**

Jahr	Berichtende Unternehmen	Einzelversicherung										Gruppenversicherung
		Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	Zugang		Abgang		Bestand am Ende des Geschäftsjahres				Bestand am Ende des Geschäftsjahres	
			insgesamt	dar. Umstufungen	insgesamt	dar. Umstufungen	insgesamt	Männer	Frauen	Kinder		
Anzahl												
Krankheitskostenversicherung												
1984	..	8 292	2 188	1 447	2 014	1 445	8 466	3 823	2 951	1 692	566	
1985	..	8 448	4 049	3 090	3 684	3 049	8 813	4 043	3 054	1 716	587	
1986	..	8 814	3 112	2 099	2 673	2 052	9 253	4 303	3 188	1 762	622	
1987	..	9 396	3 927	2 778	3 392	2 728	9 931	4 671	3 406	1 854	634	
1988*)	..	9 966	3 769	2 591	3 406	2 566	10 329	4 917	3 510	1 902	665	
Krankentagegeldversicherung												
1984	..	1 417	480	238	379	237	1 518	1 273	245	0	283	
1985	..	1 511	412	153	297	154	1 626	1 360	265	1	262	
1986	..	1 626	449	160	310	158	1 765	1 475	289	1	270	
1987	..	1 380	356	122	249	120	1 487	1 228	257	2	277	
1988*)	..	1 491	448	192	330	190	1 609	1 323	284	2	282	
Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung												
1984	..	6 008	1 011	533	817	524	6 202	3 150	2 445	607	264	
1985	..	6 196	1 339	431	751	425	6 784	3 398	2 660	726	265	
1986	..	6 784	1 467	572	929	580	7 322	3 629	2 843	850	272	
1987	..	6 965	956	379	699	382	7 222	3 506	2 834	882	267	
1988*)	..	7 236	773	273	585	272	7 424	3 604	2 904	916	265	
Sonstige selbstständige Teilversicherung												
1984	..	4 220	537	300	498	311	4 259	1 578	2 049	632	179	
1985	..	4 254	760	458	714	472	4 300	1 598	2 069	633	181	
1986	..	4 300	778	466	944	731	4 134	1 533	2 021	580	183	
1987	..	4 118	995	700	912	704	4 201	1 548	2 042	611	183	
1988*)	..	4 214	813	457	731	475	4 296	1 594	2 075	627	196	
Insgesamt												
1984	46	19 937	4 216	2 518	3 708	2 517	20 445	9 824	7 690	2 931	1 292	
1985	46	20 409	6 560	4 132	5 446	4 100	21 523	10 399	8 048	3 076	1 295	
1986	48	21 524	5 806	3 297	4 856	3 521	22 474	10 940	8 341	3 193	1 347	
1987	50	21 859	6 234	3 979	5 252	3 934	22 841	10 953	8 539	3 349	1 361	
1988*)	50	22 907	5 803	3 513	5 052	3 503	23 658	11 438	8 773	3 447	1 408	

*) Laut Vierteljahres- bzw. Jahresstatistik der unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherungsunternehmen und der unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Krankenversicherungsunternehmen. Die Angaben betreffen die selbst abgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils. Der Anteil der nicht erfaßten, unter Landesaufsicht stehenden kleineren Krankenversicherungs-Vereine ist gering.

**) Nur Tarifversicherte. — Die z. T. erheblichen Unterschiede der Ergebnisse für 1985 zu denen der übrigen Jahre sind auf die Änderung der Beihilfevorschriften zum 1. 10. 1985 zurückzuführen.

1) Für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft.

2) Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

14.16 Rückversicherungsunternehmen*)

Mill. DM

Versicherungsweig	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen						Aufwendungen der Rückversicherer für			
	insgesamt		Rückversicherer		Erstversicherer ¹⁾		Versicherungsfälle für eigene Rechnung ²⁾		den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	
	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986
Lebensversicherung	3 793	3 959	3 583	3 762	210	197	1 195	1 218	1 068	1 069
Allgemeine Unfallversicherung	1 658	1 676	1 573	1 597	85	79	595	518	399	397
Allgemeine Haftpflichtversicherung	4 336	4 528	4 021	4 226	315	302	2 718	3 160	839	909
Kraftfahrtversicherung	7 035	7 145	6 588	6 604	447	541	3 765	3 983	964	993
Luftfahrtversicherung	695	743	599	640	96	103	411	293	95	97
Feuerversicherung	7 598	7 464	6 667	6 649	931	815	3 059	2 664	1 481	1 410
Transportversicherung	1 513	1 340	1 299	1 164	214	176	691	558	276	251
Sonstige Versicherungen	7 178	7 257	6 327	6 343	851	914	2 702	2 790	1 431	1 455
Gesamtgeschäft	33 806	34 112	30 657	30 985	3 149	3 127	15 136	15 184	6 553	6 581
Anzahl der berichtenden Versicherungsunternehmen	211	210	29	30	182	180	-	-	-	-

*) Einschl. Auslandsgeschäft.
 1) Hier ist das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft der Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen erfaßt.
 2) Unter Berücksichtigung der Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der vorjährigen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.
 Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.17 Schaden- und Unfallversicherung nach Versicherungsweigen *)

Versicherungsweig ¹⁾	Berichtende Unternehmen		Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen				Brutto-Aufwendungen für			
			gebuchte		verdiente		Versicherungsfälle ²⁾		Versicherungsbetrieb	
	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987
	Anzahl		Mill. DM							
Allgemeine Unfallversicherung	134	138	4 837	5 150	4 813	5 130	2 221	2 355	1 794	1 895
Allgemeine Haftpflichtversicherung ³⁾	137	138	5 930	6 419	5 801	6 339	4 481	4 841	1 785	1 910
Kraftfahrtversicherung	113	114	21 170	22 686	21 224	22 657	20 050	21 568	2 961	3 104
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	110	112	14 414	15 009	14 478	15 030	14 317	15 122		
Fahrzeuqvollversicherung	110	112	4 451	5 268	4 424	5 217	4 059	4 697		
Fahrzeuteilversicherung	109	110	1 615	1 693	1 629	1 695	1 494	1 577		
Kraftfahrt-Unfallversicherung	108	110	690	716	693	715	180	172		
Rechtsschutzversicherung ⁴⁾	46	43	2 544	2 681	2 512	2 650	1 835	1 960	817	873
Feuerversicherung	139	143	3 851	3 896	3 851	3 902	2 788	2 851	1 012	1 036
Einbruch-, Diebstahlversicherung	105	104	689	722	686	717	463	491	223	237
Leitungswasserversicherung	97	96	289	308	286	306	187	260	102	109
Glasversicherung	110	108	561	625	549	610	238	281	245	282
Sturmversicherung	91	90	232	243	230	242	171	73	67	71
Verbundene Hausratversicherung	127	128	2 807	2 918	2 773	2 896	1 696	1 793	934	974
Verbundene Wohngebäudeversicherung	123	122	2 386	2 482	2 355	2 458	1 991	1 886	660	679
Hagelversicherung	17	17	215	225	215	225	172	129	36	37
Tierversicherung	19	15	149	140	149	141	114	107	27	26
Technische Versicherung ⁵⁾	83	83	1 858	1 938	1 820	1 928	1 358	1 635	484	514
Einheitsversicherung ⁶⁾	32	33	52	52	52	52	38	36	16	17
Transportversicherung	154	148	2 078	2 036	2 078	2 034	1 285	1 320	499	494
Kreditversicherung	20	21	938	966	940	965	600	563	258	271
EC-Versicherung ⁷⁾	48	48	94	107	91	106	29	34	23	27
Gebäude-, Zwangs- und Monopolvers.	10	10	1 261	1 278	1 261	1 277	896	895	129	134
Sonstige Versicherungsweige	177	185	1 059	1 368	1 044	1 342	972	1 183	240	262
Insgesamt	329⁸⁾	331⁸⁾	53 000	56 240	52 730	55 977	41 585	44 261	12 312	12 952

*) Ergebnisse des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts, ermittelt aus den Angaben aller Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen einschl. Nebenweigen der Lebensversicherungsunternehmen, jedoch ohne Versicherungsunternehmen gem. § 53 Versicherungsaufsichtsgesetz, deren Brutto-Beiträge unter 1 Mill. DM lagen.
 1) Angaben zu den Versicherungsweigen erfolgen nach Maßgabe von § 3 der Internen Verordnung über die Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen.
 2) Ohne Berücksichtigung der Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der vorjährigen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.
 3) Z. B. Privathaftpflichtversicherung, Vermögensschadenhaftpflichtversicherung u. a.
 4) Z. B. Verkehrsrechtsschutzversicherung, Fahrzeugrechtsschutzversicherung u. a.
 5) Z. B. Montageversicherung einschl. Baugeräteversicherung, Schwachstromversicherung u. a.
 6) Z. B. Juwelierwareneinheitsversicherung, Wascheschutzversicherung u. a.
 7) Versicherung zusätzlicher Gefahren zur Feuer- bzw. Feuer-Betriebsunterbrechungs-Versicherung (Extended Coverage (EC)-Versicherung).
 8) Ohne 1 Versicherungsunternehmen, dessen Angaben noch nicht vorlagen.
 Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.18 Fundstellen und weiterführende Informationen *)

Berichterstattung in der Fachserie 9 »Geld und Kredit«:

regelmäßig:	Reihe
Aktienmärkte	2 (m)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Index der Aktienkurse - Lange Reihen -	2.S.1

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig:	Heft
Bauspargeschäft	9/88 (I)
Aktienmärkte	1/89 (I)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Neuberechnung des Index der Aktienkurse auf Basis 1980	1/84
Umlauf und Deckung von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunal-kreditinstitute	4/84

*) Abkürzungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689.